

Montags den 15. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLVI.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Grenz-Ober-Aufscher Schröder und die Grenz-Aufscher Paul, Bär-
wer und Hannig haben in der Nacht vom 28ten auf den 29ten Septbr d. J. in
der Scheune des Gärtners Dpik zu Deutsch Ossig Görlitzer Kreises mehrere zoll- und
steuerbare Waaren, als: 80 Quart Bier, 1 1/2 Centner Toback, 15 Pfd. ordin.
Zimmetrinde, 8 Pfund seidene Waaren in 5 Kisten, 1 Pfund baumwollene Waaren,
19 Pfund lederne Handschuh, enthaltend 40 Dugend, und 15 Pfund Kaffee,
vorgefunden und in Beschlag genommen. Der Gärtners Dpik kündigt, irgend eine
Mißthätigkeit von der Einschmückung und Niederlegung dieser Waaren in seiner
Scheune

Schenne zu haben, behauptet vielmehr, daß er nicht wisse, wie die Waaren in solche gekommen, noch wem sie gehören. Es wird daher noch Vorchrift der allgemeinen Gerichts-Ordnung Eb. I. Tit. 51. §. 180. dieser Vorfall hierdurch öffentlich mit der Verwarnung bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 4 Wochen von dem Tage der ersten Einrückung in die Zeitungen und Sat.-Algenz-Blätter angesetzt und spätestens in Termino den 29ten November d. J. vor dem Königl. Haupt- Grenz- Zollamte zu Neichenbach in der Preuß. Ober-Lausitz niemand meldet, noch sein Eigenthum beschweigen, und sich wegen der Defraudation verantworten sollte, alsdann mit dem Verkauf der Waaren und der Berechnung der Lösung zur Straf-Casse sonder Anstand verfahren werden soll.

Königl. Ten 14ten October 1819. S.

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten October 1819. Von dem Gerichtsamte Tresschen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die daselbst sub No. 2. belegene Freistelle und Windmühle des Bernhard Roschnick nebst dem dazu gehörigen Ossgarten und 1 Scheffel Ackerland, welche erbsgerichtlich a 5 pro auf 979 Rthlr. 29 sgr. 6 d. Cour. geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden soll. D. sig. und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem hierzu auf den 6ten December, d. Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des herrschaftlichen Schlosses zu Tresschen anstehenden premtorischen Licitations-Termin vor dem unterzeichneten Justiciario ohnsehbar einzufinden, ihr Gebot abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen dieses Grundstück noch eingeholter Genehmigung der Realgläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Tresschen.

Eckert, Justit.

Breslau den 10ten Juni 1819. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Land-Güter-Amt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors die beiden Grundstücke der Maria verwit. Pabisch geb. Kasnisch sub No. 1. und 2. zu Neuschweinig, welche zusammen auf 3154 Rthlr. 23 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden sollen. Termin licitandi stehen auf den 28ten Sept., 29 Decbr. c. und auf den 29 März 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hiermit aufgefodert, sich in diesen Terminen besonders in dem letzten, welcher premtorisch ist, im Amte auf dem Rathhause vor dem Justiz-Commissarius Grünner zu melden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die Grundstücke mit Genehmigung der Real-Creditoren werden zugeschlagen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des hiesigen Königl. Stadgerichtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des

ver-

verstorbenen Maureis Joseph Kasinle gehörige auf dem Krüppelberge sub Pro. 6 belegene und a 5 pro Cent auf 980 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 810 Rthlr. 16 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hiezu die diesfällige Vertheilungs-Termine auf den 4. December a. c., den 15. Januar 1820., peremptorie aber den 21. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden hiernach Besitzfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Termin an unserer gewöhnliche Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und darin ihr Gebot abzugeben, wornach alsdann dieses Haus dem Meist- und Bestbiethenden unter der Bedingung der baaren Kaufgelder-Zahlung in Courant und Uebernahme der Adjucations- und Traditions-Kosten nach vorgängiger Genehmigung der vormundschafftlichen Behörde obnschließbar zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe vor unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

*) Delß den 5. November 1819. Die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Heineß gehörige zu Kemwalde Trebnitzer Kreises sub Pro. 7. gelegene Freihäuslerstelle nebst Gebäude, Acker und Inventarien-Stücken, welche dorigergerichtlich auf Höhe von 250 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 3. Februar 1820. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justizrath zu Delß zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Freihäuslerstelle nebst Zubehör an dem Termine zugeschlagen, übrigenfalls auf früher eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freihäuslerstelle nebst Zubehör kann jeder Kauflustige so wie von der Taxe nebst Kaufbedingungen sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Kemwalde näher informieren.

Das Gerichtsamt für Kemwalde.

Fälle.

*) Grünberg den 30sten October 1819. Der zur Gastwirth Samuel Bruttigischen Concurß-Masse hieselbst gehörige Gasthof No. 487. im 4ten Viertel die goldene Taube genannt, taxirt 8635 Rthlr. 16 gr. Cour., soll in Terminen den 9ten Januar, 12ten März und 13ten May künftigen Jahres, 1820. von der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders im letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und nach erfolgter Erklärung ihrer Interessen in den Zuschlag, solchen zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe auf Verlangen auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Herrnsdorf den 14ten October 1819. Auf den Antrag der Hanns Stolpeschen Erben soll die hieselbst am Horlestrom belegene Wiese, die gerichtlich 494 Rthlr. 19 gr. abgeschätzt worden, theilungsraffert öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wenn nun die Termine dazu von und auf den

den 6ten December c., den 3ten Januar a. f. und den 31sten Januar a. f., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen vor uns auf hiesigem Rathhause Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eintreffende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

*) Ereigniß den 29sten October 1819. Auf den 17ten Januar 1820. soll die Kretscham-Nahrung des Johann Friedrich Vöschke zu Groß-Pohlwitz welche auf 783 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftl. Schlosse zu Groß-Pohlwitz Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und ladet Kauflustige und Besitzfähige dazu unter der Bekanntmachung ein, daß die diesfällige Taxe bey unterzeichnetem Gerichtamte einzusehen werden kann.
Das v. Randow Pohlwitzer Gerichtamt.

*) Hirschberg den 26. October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 781 A. hieselbst gelegene, auf 139 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus in Termino den 18ten Januar 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Zülz den 11. October 1819. Das dem hiesigem Seilermesser, Bürger Anton Abraham gehörige, branberechtigte Ringhaus sub No. 81. sammt dazu gehörigem Hinter-Gebäude, Acker Morgen von 2½ Breslauer Schfl. Ausfaat, 4 Krautland, und einem Poppel-Ackerbeete unterm 3. Jult d. J. auf 1455 Rthlr. 17 sgr. Cour. abgeschätzt, soll nothwendig subhastirt werden, wozu die Biethungs-Termine am 29sten December d. J., 26sten Januar und peremptorisch den März 1820. anstehen, daher besitzfähige Käufer eingeladen werden, an diesen Terminen, besonders im letztern peremptorischen, Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Vorklatta nicht reflectirt werden soll.

*) Mittelwalde den 2ten November 1819. Von Seiten des gräflich Althausischen Justizamtes der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wilschdorf werden die dem Kaufmann Johann Carl Ludwig zu Mittelwalde zugehörigen sub No. 2. und 3. des Hypothekenbuchs zu Schönfeld belegenen dienstbaren Bauerstellen, wovon die erste auf 1719 Rthlr. 8 sgr. 6 d. und die 2te auf 879 Rthlr. 18 gr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, die jedoch dermahlen mit keinem Wirthschafts-Gebäuden und keinem Inventario versehen sind, im Antrage der Concurs-Gläubiger des gedachten Kaufmanns Ludwig hiermit nothwendig subhastirt und feil gegeben. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, nämlich der 13te December dieses Jahres, der 12te Januar und der 14te Februar 1820. anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige besonders auf den letzten peremptorisch anstehenden Termin den 14ten Februar 1820. in hiesiger Altes-Canzley Vormittags um 9 Uhr vorgeladen werden, um die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, und demnachst ihre Gebote für jede dieser Bauerstellen einzeln zum Protocoll zu geben, worauf alsdenn der Meistbietende den Zuschlag

Schlag unter Einwilligung des Curatoris der Concurs-Masse und der anwesenden Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa eingehende spätere Gebote gewärtigen kann. Die über diese Baugüter aufgenommenen Taxen können in hiesiger Amtscanzley zu jeder schicklichen Zeit und im Kretscham zu Schönfeld nachgesehen werden.

*) Carolsath den 8ten October 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Kontopp gelegenen Executor Contrabschen ehemal Hänselischen Bürgerhauses, welches auf 220 Rthlr. 8 gr. Courant gewürdigt worden ist, ein Termin auf den 18 Januar 1820. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp anberaumt worden ist, Kauflustige und Besizfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Gerichtsamt zu erscheinen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Kornschen Vormundschaft gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Habelschwerdt den 23. Juny 1819. Auf den Antrag der Carl Teuberschen Vormundschaft wird Schuldenhalber die zum Nachlaß des verstorbenen Carl Teuber gehörige, in Haßitz sub Pro. 41. belegene Rothbärgärnerstelle, wozu außer einem kleinen Ossgarten, ein Sack Erbpachtsacker gehört und welche auf 106 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen, und ein Termin zu dessen Verkauf auf den 6ten Decbr. d. J. in der Canzley zu Haßitz anberaumt. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine hiermit vorgeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag der Stelle unter Genehmigung der Teuberschen Gläubiger und Vormundschaft zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht reflectirt werden wird.

Das Landgräfl. zu Fürstenberg Haßitzer Gerichtsamt.

Gleiwitz den 19ten August 1819. Das gräfl. v. Seherr, Thobsthes Gerichtsamt der Herrschaft Kiefernstädtel macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Müller Thomas Alex zu Groß-Schirakowitz gehörige sub Pro. 13. des Hypotheken-Buches daselbst belegene und auf 910 Rthlr. 24 Sar. 3 $\frac{1}{2}$ v. Cour. gerichtlich abgeschätzte Leichmühle mit einem Mahlgange, zu welcher 43 Morgen 90 □ R. Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Licitations-Terminen den 29sten Septembris, den 2ten November c., und den 1sten Decbr. c. von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, an den Meistbiethenden und Bestzahlenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. verkauft werden soll. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Canzley-Stelle zu Kiefernstädtel zu melden und ihre Gebote abzugeben, und wird ihnen zugleich bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieser Leichmühle und die Beschreibung der dazu gehörigen Realitäten und damit verbundenen Lasten bei dem Herrn Rentmeister Bauch in Kiefernstädtel nachgesehen werden.

Es sel den 22. August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das der verehrl. gewesenen Krebs geb. Schönhof gehörige in hiesiger Stadt belegene Haus, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, in Termins den 30ten September, den 30sten October und peremptorie den 30ten November Vormittags ad instantiam Creditoris subhastirt wird. Kauflustige haben sich gedachter Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung der Zuschlag geschieht. Die Taxe kann jeder 3 u in der Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 25ten August 1819. Auf den Antrag des Tuchmachers Samuel Gottfried Hoffmann hieselbst soll das von ihm erkundene Tuchmacher Johann Gottfried Birnische Erben-Wohnhaus No. 382. im 4ten Viertel, taxirt 383 Rthlr. 12 gr. Cour. in Termins den 27sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Käufer vorgeladen, und welche nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 8ten Jan. 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt, daß das zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaufmanns Schulze gehörige sub No. 100. im ersten Viertel hieselbst belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 8041 Rthl. 22 sgr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Concurs-Curators öffentlich verkauft werden soll und der 31. August, der 30. October und der 30. December d. J. zu Etichungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind hierdurch aufzufordern, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Birch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Wohlau den 23ten September 1819. Da von einem Real-Gläubiger des hiesigen bürgerlichen Töpfermeisters Müller dahin angetragen worden ist, dessen hieselbst in der Steinauer Vorstadt belegenes, sub No. 164. verzeichnetes und auf 351 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigtes Haus nebst Acker und Wiesen, welches derselbe zu Befriedigung seiner Gläubiger loszugeben, sub hasta auszubieten, und Termins licitationis auf den 22sten October, 12ten November und peremptorie den 3ten December dieses Jahres anberaumt worden, so werden diejenigen, welche gesonnen und vermögend sind, besagtes Haus und Zubehör zu kaufen von dem Königl. Stadtgericht hierdurch eingeladen, sich in den bestimmten Terminen und besonders in dem letztern Vormittags um 10 Uhr alhier auf dem hiesigen Rathhause zur Licitation einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmie.

Schladeberg den 6. October 1819. Die sub No. 55. zu Ditterbsch gelegene mit einem bequemen Wohnhause, einem Garten und Ackerland versehene, nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 508 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstube der in Concurs getathenen Handlung Heinrich Nabe und Schae, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 28. Decbr. c. Vormittags, um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt, wozu Kaufstige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schlawa den 25ten September 1819. Von Seien des unterschriebenen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Christoph Winklarschen Nachlaß gehörige in Pütschau gelegene und auf 94 Rthl. Cour. abg. würdige Kleinbauersstelle in Termino den 6ten Decemb. c. Vormittags 10 Uhr im Gerichtszimmer zu Schlawa öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kaufstige und Benutzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichneten Justizamte zu erscheinen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß gedachter Fandus dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Fernemontsches Schlawaer Justizamt.

Seeltzer.

Brieg den 30ten September 1819. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Polnischen Gasse sub No. 121. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 900 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 29ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstige und Benutzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jordansmühle den 24. September 1819. Es soll die in Markt Bobrau Strebler Kreises gelegene, im Jahr 1810. auf 4043 Rthlr. 11 skr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Altvatersche Scharfrichterei nebst dazu gehörigen Aekern, Wiesen, Holzungungen und Garten, im Wege des Meistgebots und der nothwendigen Subhastation auf Antrag der Kinder und Erben des vorligen Besitzers, in dem hies zu einiglen Diehungstermine als den 7ten December dieses Jahres öffentlich vor unterschriebenem Justizamte verkauft werden. Kaufstige Besitz- und Zahlungsfähige, werden demnach hierdurch aufgefördert, in dem gedachten peremptorischen Termin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Manze zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fandus nach Einwilligung der Altvaterschen Kinder und Erben sofort zugeschlagen werden wird. Die Taxe dieser Nahrung kann im Gerichtsamt zu Manze, beim Königl. Stadtgericht zu Strehlen und im Markt Bobrau, so wie bei unterschriebenem Justizario zu jeder beliebigen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das gräfl. v. Sandreksysche Justizamt der Manzer Majoratsgüter.

Prose, Justiz.
Caro

Caroloath den 24ten September 1819. Von Seiten des unterschriebenen Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der zur Hans Zeiskeschen Verlassenschaft zu Golle gehörige, auf 80 Rthlr. Contr. abgewürdigte Acker unter den Eichen, auf den Antrag der Erben in Termino den 6ten December a. e. Vormittags 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Schlama öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Befähigte werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichneterem Gerichtsamente zu erscheinen, ihr Gebot zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachtes Ackerstück nach erfolgter Einwilligung der Erben zugeschlagen werden wird.

Das Schlamaer Justizamt.

Seeltiger.

*) Breslau den 10ten November 1819 Da auf den Antrag der George Dittrichschen Vormundschaft zum Behuf der Erbtheilung der öffentliche Verkauf der zu Groß-Nädlich sub No. 9. belegenen und auf 100 Rthr. Contr. abgeschätzten Freygarnerstelle versetzt und Terminus zum Verkauf auf den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, so machen wir solches hierdurch bekannt und laden Besitz- und Zahlungsfähige ein, an gedachtem Tage sich auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzufinden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädlich.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. Novbr. 1819.

	Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. 4 W.	—	—	Kayserl. detho	—	95
detho detho 2 M.	—	146½	Friedrichsd'or	—	111
Hamburg Banco 4 W.	156	155½	Conventions-Geld	—	104
detho detho 2 M.	—	155	Münze	175	176
London 3 M.	—	6 20	Banco Obligations	89½	89
Paris 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	71	—
Leipzig in W. Z. a Vista	—	104½	Treazor-Scheine	—	100
Augaburg 2 M.	—	104½	Lieferungs-Scheine	—	77
Berlin a Vista	—	100½	Stadt-Obligations	106½	—
detho 2 M.	—	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	43	—
Wien in 20 Xr. a Vista	—	105½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107½	107½
detho 2 M.)	—	104½	— 500 —	108	—
detho in W. W. a vista)	42½	—	— 100 —	—	—
— 2 M.	42½	—	Disconto	—	—
Holland. Rand. Ducaten	—	95½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sperte. Vom 13. Novbr. 1819.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.
	2 9 9	1 23 2	1 11 9	1 2 7
	Erste			

Erste Beilage

Nr. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. November 1819.

Citationes Creditorum.

Breslau den 17 Septbr. 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Diercke zu Glog, werden vom Sitzen des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jeder, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassa des Linien-Infanterie-Regiments No. 35. aus dem Zeitraume vom 1sten April 1818. bis dahin 1819. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Freytag, auf den 14ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman- gelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Riedel und Noblit in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Rattibor den 20ten July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Cassa der Reserve-Escadron des 6ten Husaren-Regiments (2ten schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten März 1813. bis zum 10ten Juny 1816. Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten December 1819. vor dem Depu- tirten Oberlandesgerichts-Auscultator Böhnisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Mandatarien, wozu denselben bei erman- gelnder Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Assistentenrath Ströckel, Justizcommissionsrath Laube und Justiz- commissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, getheilen sollen, indem der Ausblei- bende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Cassa durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 16. July 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesger- richts von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger der Cassa des ersten Uhlanen-Regiments (1sten Westpreuß.) welche aus dem Zeitraum vom Eratsjahre 1812 bis zum Ende des Jahres 1818. Ansprüche zu haben ver- meinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtsfertigung derselben auf dem 29ten.

29sten November 1819. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine, vor dem ernannten Deputirten Auscultator Wecker auf hiesigen Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus den hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder aus irgend einem andern Anspruch bestehen, anzugeben, und zum Erweise deren Richtigkeit die in den Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosen Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Massé des obgedachten Regiments verlustig seyn und los an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Orationes Edictales.

Breslau den 24ten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 68,866 Rthlr. 15 sgr. 11 $\frac{1}{2}$ d'. Alzin und 87,272 Rthlr. 4 sgr. 6 $\frac{3}{4}$ d'. Pössig-Masse bestehenden Nachlaß des im vorigen Jahre zu Langenbof im Fürstenthum Oels verstorbenen Königl. Kammerherrn Ludwig Wilhelm Grafen v. Gessler auf den Antrag des k. k. Curators seiner minorrennen Kinder und Erben, Justiz-Commissarii Enge unterm 25ten Januar c. a. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde etnige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 16ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Müller II., Morgenbesser und der Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. September 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder des Gottfried Seisertischen Bauerguts zu Groß-Gohlau Neumarktschen Kreises auf den Antrag des benannten bisherigen Besitzer Gottfried Seisert der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Bauergut und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten December a. e. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieses Bauerguts

Samuel

Samuel Gimmler als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillstehen wegen wird aufgelegt werden.

Das in h. h. nach v. Seidlitz Gohlauer Verzeichniss.

Breslau den 18ten September 1819. Nachdem über das Vermögen des
getroffenen Freyherrn Johann Berger zu Schindborn welches in dem Kaiserl.
Preussischen Kreisgericht zu Breslau unter der No. 700 d. R. C. d. steht, unterm heutigen Tag. Concurs
eröffnet worden ist, so werden von dem unterschriebenen Gerichtsamte alle unbek.
Gläubiger, welche an das Vermögen und des Genannten einen rechtlich
Anspruch zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termin prä-
sent zu erscheinen den 4ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der
Gerichtsstube zu Schindborn im herrschaftlichen Saale persönlich entweder in
Person, oder durch zulässige gütig informirte und mit erforderlicher Vollmacht
versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Ansprüche an die Concurs-Masse ge-
hörig anzumelden, deren Richtigkeit durch Documente oder andere Beweismittel
nachzuweisen, worauf die Absetzung in dem abzuwählenden Elastications-
Comitee ihrem Amte überwiesen wird, zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen
an die Masse präjudicirt und ihnen desshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges
Schicksal angetheilt werden wird.

Grundbesitztheile es bezieht auf zu Pächtern, Knechten und Kleinsöldnern.

*) Erstreckten den 11. October 1819. Vom Gerichtsrathe Johannsdorf, Nimsch-Schönkrass, wird der von Jernsdorf gekaupte Landwehr-Altknecht Johann Gottlieb Sachs dem 3. Landwehr-Altknecht-Regimente der 2. Escadron, welcher im jüngsten Kriege sich im Lazareth zu Lütich betruhen haben soll, auf den Antrag seiner Ehefrau durch öffentlich vorgelassen, mit der Anklage, dass er sich späterhin in dem zu seiner Todesurtheilung auf den 24sten Februar 1820. Vormittags 10 U. r. hienächst anstehenden Termine vor uns zu meiden; derweil wird bei seinem Eusschweigen, für todt erklärt, sein Verwunden aber seiner Ehefrau und seinen Kindern zu sprechen, auch der erstern die anderwelts Bezeichnung gehalten worden.

*) Herrschaft den 14. October 1819. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des hieselbst den 23ten Juli 1811. verstorbenen Accise-Ernehmer Johann Gottlob Kops, ist heute über dessen Nachlaß, der nach Vertheilung des Mobilare und Immobiliare in 221 Rthlr. 2 gr. 4 pf., welche sich in unserm Deposite befinden, bescheid, der Liquidations-Proceß eröffnet worden, wir laden daher alle diejenigen, die an genannten Nachlaß irgend einen Anspruch, er begründet sich, auf was er nur immer wolle, zu haben vermeinen, hienmit vor, in dem auf den 22. Januar d. s. angelegten Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewantigen Rechte verlustig erlöst und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Conradi.

Trachenberg den 10ten August 1819. Von dem unterzeichneten Ge-
richt und vor dasselbe werden nachbenannte vermifste Militär = Personen über
deren unbekannte Erben und Erbnahmer vorgeladen, dem 16ten Decr. dieses
Jahres

Jahres oder bis dahin sich hieselbst zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigten Kriege Auskunft oder doch von ihrem Aufenthaltsort Nachricht zu geben und die Verrechnung ihres Vermögens, senft aber, wenn sie nicht erscheinen, zu gewärtigen, daß dasselbe mit ihrer erfolgenden Todeserklärung ihren bekannten Erben zugesprochen werden würde, namentlich ergeht diese Vorladung an: 1) den Gottfried Köffel aus hiesiger Stadt, welcher beim damaligen Regiment Strachwitz 1806. gefangen genommen und nach Holland gebracht worden seyn soll; 2) den Gottfried Schreiber, gleichfalls aus hiesiger Stadt, welcher 1813. zur Landwehr eingezogen wurde, mit ausgerückt und angeblich bey Erturth verlohren gieng; 3) den Gottlieb Hoffmann von Groß-Krutzschen Trebnitzer Kreis, Landwehrmann, bey Giegau verlohren gegangen und wahrscheinlich im Erturth gestorben; 4) dessen Bruder Gottfried Hoffmann, Färber, dem We-nnehmen nach 1806. an einer Schußwunde zu Neumarkt gestorben; 5) den Friedrich Bischoff aus demselben Dorfe unter dem Canton-Regiment vom Trenensfels 1806. bey Jena muthmaßlich geblieben; 6) den Friedrich Gembus, von Wöllendorf d. s. l. d. n. Kreis, der beim 2ten Westpreuß. Garnison-Bataillon im Lazareth zu Breslau im May 1813. verlohren; 7) den Christian Zedert, aus Prossauwe Trebnitzer Kreis, zuerst im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment, später bey der Reitercy seit 6 Jahren vermißt; 8) 9) aus Jagatsch, ebenfalls Trebnitzer Kreis, den Gottlieb Pfaffe unter den schlesischen Schützen seit 1812. vermißt, blieb damals in einem Hospital zwischen Prag und Bregitz und den Johann Christian Schanke 1811. zum 1sten Westpreuß. Infanterie-Regiment eingezogen und wie es heißt 1815. im Hospital gestorben; 10) 11) aus Sedorf Trebnitzer Kreis, die beyden Brüder Winkler, Johann Heinrich 1810. zum Westpreuß. Infanterie-Regiment eingezogen, 1812. im Feldzuge gegen Rußland vermißt, Johann Samuel 1813. zur Trebnitzer Kreis Landwehr ausgehoben und nach der Schlacht von Culm vermißt; 12) den Bauersohn aus Pluskau Wohlauer Kreis Gottfried Glöcher, der im 2ten Bataillon des 6ten Reserve-Infanterie-Regiments stand und nach einer Nachricht des Feldwebels bey Paris verlohren gieng; 13) den Johann Friedrich Brandmann aus demselben Dorfe, 1811. zur reisenden Artillerie ausgehoben und seit er jenseits des Rheins in ein Lazareth kam, vermißt; 14) den Gottfried Scholz aus Alexanderwitz ebenfalls Wohlauer Kreis vor 6 Jahren zum 18ten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und angeblich unweit Paris verlohren gieng; 15) den Gottlieb Hahn aus Binzen Mültsch Trachenderger Kreis, welcher 1813. zur Landwehr kam, mit derselben ausrückte und bald bey Dresden oder Culm verlohren gieng.

Schwarz, Königl. Stadtrichter hieselbst und Justiciarius zu Groß-Krutzschen, Wöllendorf, Prossauwe, Jagatsch, Sedorf, Pluskau, Alexanderwitz und Binzen.

Fäher den 19ten August 1819. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird das seinem Inhaber verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 295 Rthlr. 12 gr 4 pf. für den Ernst Gottlieb Hellwig den 5ten Juli 1799. insabnirt auf das Carl Gottlieb Dreosche Haus sub No. 53. hiesiger Stadt, hierdurch öffentlich aufgebothen und werden demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand-haber

Haber oder aus irgend einem andern rechtmäßigen Grunde Ansprüche zu haben verzeihen zu dem auf den 2ten December d. J. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin zur An- und Ausführung ihrer ver-
meintlichen Ansprüche, den Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit demselben und der Ungültigkeit d. Erklärung gedachten Instrumentes hiermit vorges-
laden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 8ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Fisch-
lers Ulrich und seiner Ehefrau am 20ten Januar 1819 der erbbaufällige Liquidations-
Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche An-
sprüche an den Nachlaß gedachter Eheleute, als Gläubiger und Erben zu haben
vermeinen, ad Terminum liquidationis den 25ten November d. J. Vormittags
um 9 Uhr vor dem Herrn Au cultator Handle vorgeladen, in welchem sie sich
entweder selbst oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Com-
missionärath Richter und der Justiz-Commissarius Hermann vorgeschlagen wer-
den, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte an-
zuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen haben-
den Schreibern aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger
und Erben haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vor-
rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach
Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben
mochte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 1. März 1819. Die seit dem gesetzlichen Zeitraum ver-
schollenen Personen, als: 1) Heinrich Krause ehemaliger Bauernguts-Besitzer zu
Eraschwitz; 2) dessen Sohn der Soldat Joseph Krause; 3) der Soldat Siegmund
Kösner aus Schönjonsdorf, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch auf-
gefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen sodenfalls aber und spätestens
in Termino den 17ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-
Causen persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls
der Verschollene für todt erklärt werden wird, auch derselbe so wie dessen ausblei-
bende Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben
nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als
bonum vacans ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königl. der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Neumarkt den 13ten März 1819. Nachdem unterm 7ten August
18.7. die unbekannten Eigenthümer einer in 741 Rthlr 15 Sgr. 11 d. bestes-
henden Masse des unterzeichneten Gerichtsamts zur Anmeldung ihrer Ansprüche
vorgeladen worden sind, so werden nunmehr noch alle diejenigen, welche sich
bei dem bisher in Frankreich befindlich gewesenem und jetzt in die vaterländi-
schen Provinzen zurückgekehrten Armee-Corps aufgehalten und an gedachte De-
posital-Masse die in den Depostal-Akten und Rechnungen unter der Bezeich-
nung unbekannte Masse aufgeführt ist, aus irgend einem Grunde einen An-
spruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten,
spätestens

spätestens aber den 20sten December d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Anverwandten an gedachte Deposital-Kasse werden präcludirt werden, und dieselbe als ein herrnloses Gut dem Fiscus zur erkannt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justiz mit der Güter Rumkau, Sabor, Herdau, Lubthal und Frobelwitz

Hofstein den 25. September, 1819. Demnach das Aufgebot der nach stehenden angeblich verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente, nämlich:
1. das vom 19. July 1792 über 45 Rthlr. 25 sch 7 d'r. auf des Gottlob Hoffmanns Haus zu Neuen für die Gottfried Schelkeche Rthlr. zu Wöhlendorf.
2. das vom 13. Febr. 1799. über 277 Rthlr. auf des Eiskler Gottlob Weckerts Gärtnerstelle zu Gierödort, für den George Weichert eingetragen, nachgeacht worden; so werden alle diejenigen, welche an erwähntes Schuld-Instrument als Inhaber, oder deren Erben, Cessionarien oder aus welchem Rechtsgrunde es sonst immer seyn mag. tragend einen Anspruch formiren zu können glauben, hierdurch mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen Dato und 9 Wochen spätestens aber den 8. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley zu finden, das Original-Schuld-Instrument mit zur Stelle zu bringen, ihre daran habende Rechte gehörig nachzuweisen im ausbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß vorgedachte Documente für null und nichtig erklärt, das bishero verpfändete gewesene Grundstück ganz und resp. theilweise für Anspruchlos geachtet, und die Löschung der schon erwähnten Schuldposten gänzlich und resp. theilweise verfügt werden wird.

Fürstlich von Hohenzollern-Hechingensches Justizamt der Herrschaft Hofstein.

Albendorf den 9ten October 1819. Der Mousquetier Joseph Grubner aus dem Dorfe Neudeck in der Grafschaft Glaz, welcher bey dem ehemaligen Infanterie-Regiment v. Alvensleben und in der Compagnie des Obrist-Lieutenants v. Zeitrig gestanden, im Jahre 1806. aber mit zu Felde gegangen und in Frankreich gestorben seyn soll, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt seinen Anverwandten keine Nachricht mitgetheilt. Es wird daher der Mousquetier Joseph Grubner auf Ansuchen seiner Anverwandten hiermit edictaliter vorgeladen, binnen Dato und 3 Monaten, besonders in dem auf den 12. Januar 1820. anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr vor unterzeichneten Justiciario zu Albendorf in dessen Wohnung zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und über sein bisheriges Ausbleiben Rede und Antwort zu geben. Sollte der Mousquetier Joseph Grubner in besagtem Termine ausbleiben und keine schriftliche Nachricht ertheilen, so wird er in contumaciam für todt erklärt und sein in 43 Floren 41 Kr. 5 1/2 d'r. Cour. Mz. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten resp. Geschwistern ausgemerket werden.

Das Graf v. Magnische Gerichtsammt auf Neudeck.

Schwarzer.

*) 1806.

*) Leobschütz den 26sten October 1819. Das Fürstl. Lichtensteinsche Troppan Jägerndorfsche Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils macht im Auftrage des Königl. Hochpreisl. Oberlandesgerichtes von Oberschlesien hiermit öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß von 1755 Rthlr. 20 ggr. 11 $\frac{1}{2}$ pf. des hier am 7ten May d. J. ohne Testament verstorbenen Königl. Justiz-Commissar und Notarii publici Johann Ferdinand Plner der erbbschaftliche Liquidationsprozeß heut ist eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger des gedachten J. C. Plner hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß in Termino den 11ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des hiesigen Fürstenthumsgerichts-Hauses entweder in Person, oder durch hinlängliche informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu denjenigen, denen es hieselbst an persönlicher Bekanntschaft fehle, die Gerichtsassistenten Leutner, Schwenzner und Klose vorgeschlagen werden, vor dem Deputirten der Sache dem unterzeichnetem Regierungs-Director gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die in diesem Termine sich nicht meldenden Gläubiger aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschafts Masse, welche den Erben wird ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürstl. Lichtensteinsches Fürstenthumsgericht Königl.
Preuß. Antheils.

Schiller.

Offener Arrest.

*) Leobschütz den 26sten October 1819. Nachdem im Auftrage des Königl. Hochpreisl. Oberlandesgerichtes von Oberschlesien, bei dem hiesigen Fürstenthumsgericht über den Nachlaß des hieselbst am 7ten May dieses Jahres verstorbenen Königl. Justiz-Commissars und Notarii publici Johann Ferdinand Plner der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden: so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden, welche von dem genannten Justiz Commissario Plner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Brieffschaften bei sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen, oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben des gedach-

ten Justiz-Commissarii Plener nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Fürstenthumsgerichte anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und Jemanden andern dem ungeachtet etwas bezahlt oder ausantwortet werden; so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-
gerichts Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Die Gastwirthschaft nebst Brennerey zur grünen Schanze ist Welfnachren zu verpachten und zu beziehen.

Breslau den 12 October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Auditors Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. lit. 17. Pars 1. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Voraus verstorbenen Salz-Inspector Johann Georg Harte die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der ausländischen aber binnen 6 Monaten anzusetzen und geltend zu machen, worüberfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis ihres Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pörsch-Collectum von Erbschaften. 2)

*) Jauer den 28sten October 1819. Nachdem über das zurückgelassene Vermögen des von hier sich entfernten, und seinem ehemaligen Aufenthalt nach unbekannten Handelsmanns Johann Jacob Lange ein Liquidations- und resp. Prioritäts Verfahren eröffnet worden ist; so wird den unbekannten Gläubigern des Gemeinschuldners zufolge §. 7. Lit. 50. Tbl. 1. der allg. Gerichtsordnung hiermit bekannt gemacht, daß die auf 46 Rthlr. 19 sgr. constituirte geringfügige Masse unter die bekannten, dazu sich gemeldeten Gläubiger des nächstens und zwar spätestens binnen 4wöchentlicher Frist vertheilt werden soll.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Zweite Beilage

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 15. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 2. October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramts wird hiermit bekannt gemacht, daß der Florian Walther die sub No. 36. zu Meleschowitz gelegene, laut Kauf-Contract d. d. 20sten Juny 1819. et confirmato den 2ten October ejusdem anni von dem Philipp Paschke für ein Kaufsprätium von 93 Rthlr. 10 sgr. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 2ten October c. a. im Grund- und Hypotheken-Buche eingetragen worden ist.

Reichenbach den 9ten October 1819. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch

1. des Gottlieb Körster, vom Hause no. 82., für 300 rthl.
2. des August Rich, vom Hause no. 285., für 2590 rthlr.
3. der verehlt Greulich, vom Hause no. 186., für 500 rthlr.
4. des Christian Friedrich Wittling, vom Hause no. 45, für 1420 rthl.
5. des Gottfried Hiller, von der Fleiszbank no. 13, für 36 rthl.
6. des Christian Gottlieb Maywald, vom Hause no. 88., für 500 rthl.
7. der verehlt. Sauermann, von dem Hause no. 18., für 500 rthl.
8. die vermitt. Stark, vom Garten no. 4., für 580 rthl.
9. des Christian Friedrich Havenstein, vom Hause no. 249., für 1850 rthlr.
10. des Friedrich Wilhelm Hiller, von der Fleischbank no. 6., für 22 rthl. 16 gr.
11. des Gottlieb Becker, vom Hause no. 98, für 750 rthl.
12. des Friedrich Wilhelm Zahn, vom Hause no. 362., für 1500 rthl.
13. des Carl Böge, vom Hause no. 117., für 1650 rthl.
14. des Ferdinand Nordorf, vom Hause no. 19., für 2150 rthl.
15. des Anton Lindner, vom Hause no. 59., für 2325 rthl.
16. des

16. des Franz Stark, vom Gute no. 306, für 13,000 rthl
17. des August Rockel, vom Hause No. 15., für 835 rthl
18. des Ferdinand Gerber, vom Hause no. 34., für 4950 rthl.
19. des Johann Gottlieb Bartsch, vom Gute no. 306, für 13,800 rthl.
20. des Abraham Stern, um ein Gartenstück, für 40 rthlr.
B. Grusdorf, städtische.
21. des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 197., für 900 Rthlr.
22. Krautstrunk'sche Erben, vom Hause no. 257b., für 360 rthl.
23. des Benjamin Landeck, von denselben, für 360 rthl.
24. die Maria Elisabeth Schneider, vom Hause no. 239., für 72 rthl.
25. des Friedrich Wilhelm Junge, von diesem Hause, für 420 rthl.
26. die Krautstrunk'schen Erben, vom Gute no 257a., für 3000 rthl.
27. des Hieronimus Patascheck, vom Hause no. 218b., für 430 rthlr.
28. der Johann Gottlieb Hoffmann'schen Erben, von dem Hause no. 112, für 210 rthl.
29. des Joseph Sandmann, von diesem Hause, für 480 rthl.
30. des Carl Merle vom Hause no. 87, für 1000 rthl.

Rauern. Bey hiesigem Gerichtsamte, ist der Kauf des Akr, um des Stiller Dreschgärtnerstelle, pro 220 Rthlr. bestätigt worden.

Edwien den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, ist der Kauf des Büchner Kette, um das Angerhaus sub No. 26. zu Fröbels dem Domino gehörig, um 30 Rthlr. verlaublich worden.

Gräfl. v. Stosch Schloß Löwner und Fröbler Gerichtsamt.

Ober-Weistritz bei Schweidnitz den 16ten October 1819
Vom 8ten May 1819. bis 16ten October 1819. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zu Confirmation vorgekommen:

a. Zu Oberweistritz.

1. des Häuslers Gottfried Messners Kauf, pro 215 rthlr.
2. des Häuslers Carl Heinrichs Kauf, pro 450 Rthlr.

b. Zu Breitenhain.

3. des Häuslers Gottlieb Kellers, pro 200 rthlr.

c. Zu Burkersdorf.

4. des Häuslers Gottlieb Stephan, pro 160 rthlr.

5. des Freyhärmeis Heinrich Hoffmanns, pro 300 rthlr.

a. Zu Alt-Friedersdorf.

6. des Händlers Gottlieb Rösners, pro 86 rthlr. 20 sgr.

Das reichsgräf. Pücklersche Gerichtsamt der Herrschaft
Oberweisitz und Burkersdorf.

Berger, Aemarius im Auftrage.

Idwen den 20sten October 1819. Bei dem unterzeichneten
Justizamte, ist der Kauf des Johann Franz Laugwitz, um das Freihaus
des Joseph Werner zu Michellau sub No. 45., pro 100 rthlr. zur Cons-
firmation vorgegetragen worden.

Das Königl. Justizamt Michellau.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Vom Königl. Stadt-
Gericht wird bekannt gemacht, daß heute der Schmiedemeister Johann
Hübner das von der Wittwe Anna Barbara Hübner, pro 324 rthlr. er-
kaufte Wohnhaus sub no. 18. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Bäcker-
meister Franz Schmitz das von der verwitt. Bäcker Peschke, pro
1230 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 43. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 8ten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Buchbinder Anton
Schneider der von dem Andreas Knauer, pro 110 rthlr. erkaufte Garten
sub no. 8. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneider Franz
Hübner die von dem Benedict Renwich, pro 575 rthlr. erkaufte Auen-
händlerstelle sub no. 65. und Garten No. 49. zu Döberdorf civiliter
tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handelsmann Ernst
Bresig, das von der Wittve Wolff, pro 815 rthlr. Courant erkaufte
Wohnhaus sub no. 60. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 21sten Januar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Paul
Schon, das von dem Johann Klinkert, pro 500 rthlr. Courant erkaufte
Haus sub no. 306. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 5ten Februar 1818. Von dem Königl.
Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Franz Senft-

ner, das von dem Franz Zedler, pro 1650 rthlr. erkaufte Haus sub no. 399. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 17ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwärkmeister Franz Zedler die von dem Franz Klein, pro 3330 rthlr. erkaufte Waffermühle und Garten sub no. 86. und 103. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 25ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Gottlob Springer zu Oibersdorf, das von dem Rathmann Weese, pro 1135 rthlr. Coura erkaufte Ackerstück sub no. 107. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26ten Februar 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Oberglockner Anton Hassler, das von dem Joseph Mader, pro 500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 69. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Lucas Mizersky, das von dem Negotianten Johann Senfheber, pro 640 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 358. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Gefried Depolt, das von der Johanne Helena Hoffmann früher vermitt. Waise, pro 160 rthlr. Courant erkaufte Oibersdorfer Ackerstück sub no. 71. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten März 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Rieger, das von dem Johann Kuttnerschen Eheleuten, pro 700 rthlr. Cour. erkaufte Haus in der Vorstadt sub no. 2 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 14ten März 1818. Von dem Königl. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Amand Vogel, das von seinem Vater, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 82. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schmidt Joseph Rasch in Zadel, die von den Hampelschen Creditoren, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Gärtnerstelle sub no. 1 civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 14ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bieger und Schmiedemeister Bernhard Dittmann, das von den Franz Senfner, pro 2200 rthlr.

2200 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27ten April 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagegärtner Franz Hanke zu Zedel, das von seinem Vater Joseph Hanke pro 200 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 126. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 3ten May 1818. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Radlermeister Anron Hübner, das von dem Michael Krause pro 160 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 366. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 4ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Rothgäbbermeister Franz Heinze das von der Schuhmacherzunft hieselbst pro 900 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 4. in der Vorstadt civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 4. May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Neumann zu Zedel, das von dem Florian Klein, pro 220 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 60. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 8ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Feintich das von dem Florian Förster, pro 240 rthlr. erkaufte Auenhaus sub no. 96. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirker Elias Sontag, das von dem Ignaz Diehl, pro 535 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 336 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger und Schmiedemeister Joseph Rasch, das von dem Bernhard Dittmann, pro 1800 rthlr. Courant erkaufte Haus 2c sub no. 23. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelager Franz Heumann zu Olbersdorf, der von dem Joseph Walter, pro 400 rthlr. erkaufte Garten sub no. 128. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Buber, das von dem Rathmann Weese, pro 217 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 109. auf Olbersdorfer Jurisdiction civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Joseph Mannel, das von dem Florian Carlaus, pro 500 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 128. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer Carl Seidel, das von dem Joseph Mannel, pro 250 rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub no. 127. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Joh. Heinrich Stache, das von dem Gottfried Koch sub no 74. zu Silberberg, pro 630 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27ten May 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Johanne Krischer geb. Franzin das von den Anton Krischerschen Erben, pro 150 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 52. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schuhmacher Augustin Müller, das von dem Joseph Beck, pro 220 rthlr. Courant erkaufte Haus sub no. 220. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27. Juny 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Gottlieb Andermann, das von den Theresia Kaulhaverschen Erben, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 307 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schneidermeister Franz Kidel, das laut Adjudicatoria de publicato 3ten Juny 1818 aus der Fischbändler Anton Pradelichen Schuldenmasse, pro 273 rthlr. als Meistbietender erstandene Wohnhaus sub no. 29 in der Schweidnitzer Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Bau-Communiät das von dem Johann Anton Michalick, pro 600 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 221. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese, das von der Stadt Commune pro 2005 rthlr. erkaufte Haus sub no. 433. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten July 1819. Von dem Königl. Stadtgericht

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagelöhner Franz Gulich senior, das von dem Florian Klümel, pro 200 rthlr. erkaufte vorstädtische Wohnhaus sub no. 49. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten July 1818. Von dem Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Jungfer Rosine Rasch das von dem evangelischen Kirchen Collegio, pro 1500 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 39. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten Juli 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Witwe Theresia Welzlin geb. Heumann, das von dem Remeister Joseph Geh, pro 1000 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 33. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten July 1818. Von dem Königl. Preuss. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Tagelöhner Johann Klaffig das von den David Haberischen Erben, pro 175 rthlr. erkaufte Vorstadt Haus sub no. 58 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 20sten July 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Handschuhmachermeister Gottfried Schwendel das aus der Gotilieb Altschen Subhastation, pro 1280 rthlr. plus licitando erlandene Haus sub no. 380. hieselbst civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 1sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Gastwirth Friedrich Klinger, die von dem Schmidt Joseph Padest, pro 400 rthlr. erkaufte Scheuer sub no. 2. zu Frankenstein civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 10ten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß heute dem Franz Bögner, die von dem Joseph Deher, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Häußerstelle sub no. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Joseph Pittner, die von dem Joseph Hentschel, pro 400 rthlr. erkaufte Fleischbankg rechtigkeit sub no. 30 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 28sten August 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß dem Bürger Johann Galisch, das von dem Franz Henkel, pro 140 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 51. in der Vorstadt civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Weber Christian Siegesmund

mund Schubert zu Silberberg, das von dem Carl Schwanig, pro 600 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 112. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Färger und Stellmacher Joseph Kunert, das von dem Joseph Band, pro 200 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no 54 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7ten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bauer George Adelt, die von den Weeserschen Realgläubigern, pro 400 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 75 zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 7. Septbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Korbgerbermeister Carl Franke zu Silberberg die von dem George Wilh. Stiffelsche Realgläubigern, pro 200 rthlr. Courant erkaufte Brandstelle sub no. 82. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23sten September 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Maurer Anton Koch, das von seiner Mutter Eva Koch geb. Lorenz, pro 180 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 103. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30sten September 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Carl Bittner, das von dem Josef Weinlich, pro 236 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 115., desgleichen das Ackerstück sub no. 111., pro 150 rthlr. tradiret worden.

Frankenstein den 3ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Gottfried Koch zu Silberberg, das von dem Johann Heinrich Stache, pro 650 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no. 74. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tuchmacher Amand Martner aus Neuode, das von dem Franz Stache zu Silberberg, pro 380 rthlr. Courant erkaufte Wohnhaus sub no 80 civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 18. Octbr. 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Gottlob Lorenz das aus der Gottfried Gierschen Schulden-Masse zu Silberberg, pro 440 rthlr. Cour. erstanden Wohnhaus sub no. 23. civiliter tradiret worden.

Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 15. November 1819.

Zu verpachten.

Groß-Glogau den 30. August 1819. Der Magistrat macht bekannt, daß die zeitherige Verpachtung der jenseits der Oder liegenden Gammern: Wersewerke Grätz, Guhlau, Höchtritz, Groß- und Klein Vorwerk, mit ult. May 1820. zu Ende geht und dieselben auf anderweit 9 Jahr, nämlich vom 1. Juni 1820. bis dahin 1829. an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden sollen. Es ist daher zur Vertheilung ein Termin auf den 2ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, zu welchem alle diejenigen, welche die benannten 5 Vorwerke, unter den festgesetzten Bedingungen, welche so wie der diesfällige Pacht-Anschlag vom 10. September d. J. an, täglich in der rathhäuslichen Registratur insinuiert werden können, zu pachten gesehen und verbindend sind, hiermit eingeladen werden. Der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wird nach erfolgter Zustimmung der Herren Stadtverordneten erfolgen.

Der Magistrat.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 16ten früh um 9 Uhr. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werden auf der Schwebninger Gasse im Gewölbe des Marsch. Lt. verschiedene Stücke Tuch von vielen Farben, wie auch in Ketten, ein Paar ganz gute Pferdegeschirre, Kupferstücke, einige Gewehre, Kronleuchter und Lampen, Tisch- und Taschenuhren, Meubles, Spiegel, Porzellan, Fayence gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Ferner, Auctors: Commissarius.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Alle Sorten Brennholz in Klästern nach dem Königl. Maas gesetzt sind auf meinem Holzplatz vor dem Ziegelthor, wie auch alle Sorten Bauholz in Stämmen, wegen Mangel an Platz im billigsten Preise zu haben. Das Holz kann von Käufern, sowohl wegen der Güte als des Maasses zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden. Anweisungen hierauf können in meiner Wohnung im reformirten Hause auf der Carlsgasse No. 730., oder auch bey meinem Factor vor dem Ziegelthor abgeholt werden.

Jacob Klatou.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn wird zu Ostern k. J. ein Wohn- und Stallung aus 3 bis 4 Zimmer und einer Bedientenstube, nebst Stallung auf zwey Pferde

Pferde und Wagenplatz gesucht. Nachrichten darüber bittet man bey dem Reglerungs-Calculator Flebzig, wohnhaft im Storch auf der Albrechtsgasse zwey Etiegen hoch abzugeben.

*) Breslau den 9ten Novbr. 1819. Indem ich meine frühere Bekannmachung wegen Verpachtung meines Gasthofes zur grünen Schanze, ehemals Rothfreischam, von Weihnachten d. J. an wiederhole, bin ich durch die vermeintliche Widerlegung meines bisherigen Pächters Carl Wilhelm Kettel in dem Nachtrage zu No. 132. der Zeitung veranlaßt, denen Pachtlustigen annoch bekannt zu machen, daß ich wegen Nichterfüllung der contractmäßigen Verbindlichkeiten, auf Exmiffion des genannten Pächters vor der competenten Behörde bereits angetragen habe.

Johann Speer.

*) Breslau den 17ten Novbr. 1819. Durch vielfache Leiden und traurige Schicksale von meinem jugendlichen Alter an geprüft, traf mich am 8ten dieses der härteste Schlag, indem mir der unerbittliche Tod mein einziges Kind, meinen hoffnungsvollen Sohn Friedr. Wilhelm Ferdinand am Scharlachfieber und Fräune, in einem Alter von 13 und einem halben Jahre entriß. Wer meine grenzenlose Liebe für ihn kannte, und wie sehr er derselben werth war, wird meinen namenlosen Schmerz gerecht finden, da ich mit ihm alles, was mich an das Leben fesselte, verlor. Dieses zur Nachricht für meine Anverwandte und Freunde, welche ich um Ihre stille Theilnahme bitte.

Die vermit. Königl. Holzhof-Inspector Friederike Serffert geb. Moser.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico wird hierdurch die Eröffnung einer neuen Weinlustube vor dem Ohlauer Thore in dem Hause des Herrn Schödel sub No. 5. ergebenst bekannt gemacht. Es wird stets ein wohl assortirtes Lager aller Sorten Weine daselbst gehalten und reelle und prompte Bedienung angetroffen werden. Mehrere Delicatessen sind ebenfalls zu haben. Um geneigten Zuspruch wird ergebenst gebethen

*) Breslau. Ein sehr schöner trockner Keller ist zu vermietthen für einen Feuer-Arbeiter. Das Nähere ist zu erfragen auf der Neuschengasse in No. 129. Parterre.

*) Breslau. Eine Parthie starke Sandsteine zum Sockel sind sogleich zu haben Tschengasse No. 1043.

*) Breslau. Strempel et Zypfel haben eine ansehnliche Parthie diverse lackirter Waaren in Commission mit dem Auftrage erhalten, selbige zu herabgesetzten Fabrikpreisen zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen sind einige Kloster Pfastersteine im Hause No. 1496. in der Neustadt auf der breiten Gasse bey'm Hausrentkämmer.

*) Breslau. Ein Capital von 1600 Rth ist auf hiesige städtische Sicherheit zu Term. Weihnachten zu verleihen. Auch ist eine angenehme Wohnung von 4 Stuben,

4 Stuben, 2 Küchen und Zubehör auf dem Bürgerwerder zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen, beides sagt der Agent Emanuel Müller, wohnhaft in der Windgasse No. 200.

*) Breslau. Den 6ten Decbr. u. f. Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich auf meinem Comptoir, Bruggasse No. 918. die bedeutende Bibliothek des zu Groß-Ting verstorbenen Pastor Klose nebst einem Anhang, in Summe 4700 Bde. öffentlich versteigern, worüber der Catalog für 2 gr. Cour. bey mir zu haben ist. Pfeiffer.

*) Breslau. Nachdem ich von einer in das Ausland unternommenen Reise vor einiger Zeit glücklich wiederum hieselbst eingetroffen und in meine bürgerlichen Verhältnisse getreten bin, so ermangle ich nicht dies meinen Freunden und Mitbürgern, welche an meinem Schicksale Theil nehmen, ergebenst bekannt zu machen, und mich ihrem fernern Wohlwollen zu empfehlen.

Der Bürger und Particulier Leopold Brägh.

Breslau. Bey Eröffnung meines Etablissements empfehle ich mich Einem hochverehrten Publico mit einem Assortiment der neuesten Pug- und Mode-Waaren. Ich bitte um gütigen Zuspruch, und werde meiner Selts mich bemühen, durch sorgfältige und billige Bedienung mir Vertrauen und Zuneigung zu erwerben.

V. Vilet, am Ringe No. 577.

Breslau. Ganz alter Jamaica Rum ist zu haben bey Johann Gottlieb Müller, Bruggasse No. 1227.

Breslau. Auf der Psnorgasse in No. 930. steht ein schon gebrauchter gut und bequem gebauter Kienewagen wegen Mangel des Raums zum Verkauf.

*) Breslau. In dem Hause No. 297. an der Nicolaigasse ist die erste Etage zu vermiethen, und das Nähere bey dem Kaufmann Hrn. Hickmann, welcher in der zweyten Etage wohnhaft zu erfahren.

*) Breslau. Richter Martinus Canaster in Kellen hat erhalten

J. G. Haber, Nicolaigasse No 419.

*) Breslau. 4460 Rblr. sind gegen pupillarische Sicherheit zu verlehnen, und das Nähere darüber bey Stempel et Comp. zu erfahren.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico mache ich ergebenst bekannt, daß auf der Kupferschmiedegasse neben Bär auf der Orgel verschiedene Gattungen von Sägen um die billigsten Preise zu haben sind.

Strifke.

*) Breslau. Eine Wittib von gesetzten Jahren wünscht 1 auch 2 Herrn in Wohnung und Kost zu nehmen, zu erfrogen in No. 819. Hummeren.

Lehmigier.

*) Breslau. Reis-gelegenheit nach Dresden, Leipzig und Berlin in einer ganz verdeckten Kutsche ist zu erfragen im rothen Hause auf der Neuschengasse.

*) Bresl.

*) **Breslau.** (Verlohrener Erbscheitel) von Epigen mit gelben Atlas gefüllter, inlegend ein weiß offener G.-scheitel und ein silbernes Kästchen worin vier Whistmarken von Verlohrnt. r. Finder erhält eine angemessene Belohnung, weshalb sich zu melden äußere Nikolaigasse No 406 im zweyten Stock.

* , Breslau. Sonntag den 24. Deibr wurde von dem Mathiasfloker bis an die Roschmarkt-Apotheke ein grüner Glbbeutel verlohren, worin ein goldner Fingerhut C. v. R. 1791. gezeichnet, und etne unbereutende Summe Geld. Da an dem Wiederfinden des Fingerhuts sehr viel gelegen, so wird der obngetähre Werth desselben als Douceur dem Ueberbringer versprochen. Abzugeben beim Goldarbeiter Herrn Kieselung auf der Kiemerzeile.

Breslau den 27ten März 1819. Von Seiten des k. k. Hofraths
Wahlstädtischen Justizamts wird die dem Gottfried Häbner zugehörige sub No 2.
zu Voigts Neumarktschen Creises am Striegauer W.ßer belehene Wassermühle
aus zwey Mahl und einem Erbgange, nebst Wohn und Wirthschafts
Gebäuden, 15 Scheffel Acker Ausaat, Buch und Wiewachs von circa 12
Scheffel Ausaat und Obstkarten bestehend, welche von den Ortsgerichten und
Sachverständigen, auf 1183 Rthlr. 29 gr. abg. schätzt worden, auf den Last
trag der Real Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich veräußert
werden. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine, als der 2. ste
Juli, 19te October a. c. und 25. Januar 1820 bestimmt worden und es wer
den demnach Kaufstucke, W.ßig und Zerklungsfähige hiermit einladen, in
diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, entweder in Person, oder
durch zulässige mit Information nur Vollmacht versehene Mandatarien in ihre
sigen, im ehemaligen Vincenzst. Ge. ä. de, vorhandenen Amtscanzley Ver
muths um 10 Uhr zu erscheinen, daselbst die nähern Kaufs-Bedingungen zu ver
nehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß der
Fiskus dem Meistbietenden und Festhaltenden unter Einwilligung der
Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eintreffende Gebothe oder wider nicht
reflectirt werden wird. Der darüber aufgenommene Taxe, kann sowohl in die
siger Amtscanzley, als auch bey dem Königl. Stadtrichter in Neumarkt und
den Ortsgerichten in Volzschitz eingelesen werden. Ubrigens werden alle etwa
unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub
pöna präclusi et silentii perperui hiemit obmünds eingeladen.

Fürstl. Blücher v. Wahlstädtisches Justizamt der Krieglitzwiger Güter.

Junguis.

Klogau den 28ten August 1819. Von Seiten des Königl. Pöblich.
 Collegii von Nieder-Schlesien und der Laufs zu Klogau wird in No. 137. d.
 des S. 137. seq. Lit. 17. Thl. 1. N. 8. Nachs den etwa am 1ten d. d. d. d.
 gern des den 8ten November 1817. in Klogau verstorbenen Unter Jo.
 Friedrich Wilhelm Hencke die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine
 Witwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen An-
 derungen an diesen Nachlaß in Zertn und binnen längste 6 Mon.
 von der ersten Infection dieses Avertissements anzurechnen, bey gedachten Pöblich.
 Collegio anzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser
 Frist die erw. nigen Erbschafts Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Ver-
 hältniß seines Erbtheils halten können.

Dienstags den 16. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XLVI

Zu verkaufen.

*) Breslau den 17ten September 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sollen nachstehende zur Masse, Daniel Mose seel. Sohnes Erbe Hilliger gehörenden Prätiosa, bestehend: a) in einem Halsband von Brillanten; b) in einem Ringe mit Brillanten; c) in einer Busennadel mit Brillanten; d) in einer goldenen Erbsenketze; e) in ein Paar Ohrringen mit Kauten; f) in einem goldenen Ringe mit einem Christopas; g) in einem goldenen Ringe; h) in einem Kreuz mit Brillanten, welche von einem vereideten Taxator zusammen auf 945 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, Stück vor Stück im Wege der Subhastation an d-n Werthbietenden verkauft werden. Da nun hierzu Terminus peremptorius auf den 19ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämtliche Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst, vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause einzufinden, ihre Gebethe auf obbenannte Prätiosa abzulegen und alsdenn zu gewärtigen, daß ihnen solche durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntnis zugeeignet werden solle.

*) Greiffenstein den 15ten November 1819. Vom reichsgräflich Schafgotsch Greiffenstein'schen Gerichtsamt wird ad Instantiam der Gottlieb Hirtl'schen Erben in Pernsdorf, das sub No. 88. daselbst vom Erblasser hinterlassene und auf 87½ Rthlr. gerichtlich taxirte Haus voluntarie subhastirt, Terminus licitationis peremptorie steht auf den 12ten Januar futuri an, so Kaufsüchtigen zur Erscheinung alhier früh um 9 Uhr hie durch bekannt gemacht wird.

*) Löwenberg den 4 Novbr. 1819 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird das hieselbst sub No. 315a. belegene Gottfried Weisfche Verlassenschaftshaus, worauf in Termino licitationis den 3ten c. nur ein Gebot von 180 Rthlr. gegeben, auf Antrag des zuletzt eingetragenen Real-Gläubigers anderweit in Jedermanns Kaufe freil gestellt und Kaufsüchtige hiermit zu dem auf den 22sten December früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley anstehenden Diebungs-Termine vorgeladen.

Das reichsgräf. zu Solms Tecklenburg'sche Gerichtsamt Langendisch

Streckendach, Justit.

*) Wartenberg den 5ten November 1819. Da auf Antrag der Müller Joseph Fellmeier'schen Erben die zu Schermin Wartenberg'schen Kreises belegene zu dem Nachlaß des verstorbenen Joseph Fellmeier gehörige Wassermühle nebst Zubehör, welche auf 455 Rthlr. 12 gr. gerichtlich detaxirt worden, im Wege der freywilligen Sub-

Subhastation Erbtheilungshalber verkauft werden soll, so haben wir zu diesem Behufe Terminus peremptorius auf den 10ten Februar a. f. in der Canzley des unterzeichneten k. k. Cammer Justizamts hier ist anberaumat, zu welchem b. f. z. und zahlungsfähige Kaufstüfte hierdurch eingeladen werden.

Fürstl. curländ. freyhantesscher Cammer-Justizamt.

*) Langen bis den 4ten Nov. m. c. 1819. Das real-gegründete zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamte bietet das bereits unterm 20ten August a. f. subasta gestellte auf 250 Rthlr. gewündigte Gerüst-Quasseeche Haus sub No. 51. zu Steinbach, auf Antrag der Real-Gläubig r anderweit sel und in der Kaufstüfte zu dem auf den 22sten December d. J. angesetzten licitationis-Termin früh um 11 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesige Canzley ein.

Streckendach, Justiz.

*) Kan den 6. November 1819. Auf den Antrag der Creditoren ist die zu Brodelwitz gehörige Wasser-Mehlmühle, welche auf 1991 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und zuletzt um 2100 Rthlr. erkauft, subhastirt worden, und soll in Terminis den 13. December cur., den 13. Januar fut., und den 14. Februar fut. öffentlich im herrschaftlichen Schlosse zu Brodelwitz an den Meist- und Bietenden den verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüfte werden daher hiermit geladen in den ankündenden, besonders aber im letzten peremptorischen Termine zu erscheinen, und der Abundication zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird nicht geachtet, und kann die Beschreibung und Lage der Mühle täglich bei dem Brodelwitzer Gerichtsamte eingesehen werden.

Brodelwitzer Gerichtsamte.

Camenz den 3ten Juni 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das sub No. 43. zu Odendorf gelegene, auf 363 Rthlr. 5 far. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut hiermit subasta gestellt, Termin licitationis sind auf den 5ten August, 7ten October und auf den 16ten December d. J. wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt und Kaufstüfte werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, alhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung des Extrahenten, an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz;

Naumburg den 20ten Juny 1819. Auf den Antrag der Gläubiger und Erben des Bauers Anton Klose, ist zur Resubhastation des, von dem Johann Wiczorek in Termino licitationis den 22. December 1817. meistbietend erstandenen Bauergutes No. 50. zu Nuttschau, welches nach der gerichtlichen Lage vom 9. September 1817. auf 513 Rthlr. 4 gr. 2 d. Cour. acwürdige worien ist, die Biethungs-Termine auf den 18ten October, 10ten December 1819, peremptorisch aber auf den 1ten Januar 1820. in loco Nuttschau angesetzt worden. Zu diesen Terminen werden alle Kaufstüfte und Zahlungsfähige, mit der Befestimmung vorgeladen, daß der Zuschlag gegen das Meistboth erfolget und auf die nach dem peremptorischen licitationis-Termine noch gemachten Gebothe keine Rücksicht genommen werden würde.

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamte ad St. Spiritum.

Lange.

Edwen

Löwen den 24ten August 1819. Das zu Michelsau Briesgschen Kreise sub No. 31. gelegene Wauerguth, welches im Jahre 1818. de ductis deducendis auf 1476 Rthlr. 6 gr. gerichtlich gewürdigt worden ist, son auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden. Die Biethungstermine sind auf den 30ten Septbr., 1ten Novbr. und 2ten Decbr. c. a. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelsau anberaumt worden, und wir laden hierzu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die Kaufbedingungen zu erfahren sind.

Das Königl. Justizamt. Michelsau.

Friemelt.

Frankenstein den 15. September 1819. Das am Markte hieselbst des legene, dem Kaufmann Werner zugehörige, mit 159. bezeichnete, auf 1539 Rthlr. 16 ggr. abgeschätzte Haus, desgleichen die Reichsfram-Gerechtigkeit No. 16., Eisenhandlungs-Gerechtigkeit No. 37., und Fisch- und Salzbauden-Gerechtigkeit No. 56., welche zusammen auf 79 Rthlr. 10 sgr. veranschlagt worden, werden auf Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus licitationis auf den 6. November, 6. December 1819., peremptorie aber auf den 8. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige, Beßz- und Zahlungsfähige mit der Bedienung eingeladen werden, daß das Haus einzeln, oder auch nach dem Wunsche der Licitanten mit den Gerechtigkeiten zusammen, ausbieten werden soll, und daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberg Stadtgericht.

Löwen den 6. Septbr. 1819. Die in der Stadt Löwen Briesgschen Kreises sub No. 68. und 143. gelegenen Häuser wozu 33 Schff. Acker gehören, und welche deductis deducendis auf 943 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag einer Real-Erbschaffin subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 13ten October, 13ten November und 13ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtssocale anberaumt und laden beßz- und zahlungsfähige Kauflustige, unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähere Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reiße den 13ten August 1819. Das Königl. Fürstenthumsgerichte zu Reiße macht hierdurch bekannt, daß das im Reiße Kreise belegene Rittergut Fuchswinkel nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in der hiesigen Registratur zu jeder sichtlich n Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe unterm 17ten Juni c. a. auf 25013 Rthlr. 6 sgr 8 d' den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, geschätzt worden, öffentlich im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle beßz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgesordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 13ten December 1819, den 14ten März 1820, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin den 18ten Juni 1820. früh um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-

Am.

Affisanten, wozu ihnen bey vermangelnder Bekanntschaft der Herr Hofrath Engelmann, Herr Gerichts-Assistent Kisch und Herr Gerichts-Assistent Kuchelmeyer vorgeschlagen werden, in den Zimmern des Königl. Fürstl. Landgerichts vor dem erwähnten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bstbieternden erfolgen, auf die nach Ablauf des 1. ten peremptorischen Termins ein noch eingehendes Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Hierbey wird bemerkt, daß nur diejenigen Kauflustigen zur Licitation werden zugelassen werden, deren Zahlungsfähigkeit entweder von dem Herrn Justiz-Commissarius Turves hieselbst als Curator der Gutsherrn Proprietären Liquidations-Masse, zu der das ausbelehene Gut gehört, anerkannt, oder durch Einzahlung einer Caution von 2000 Rthlr. in Pfand-Briefen nachgewiesen worden.

Königl. Preuss. Fürstentumsgerecht.

Grüßau den 15. Septbr. 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 18. zu Dittersbach Landeshutischen Erbsitz gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Carl Kühn gehörige und auf 267 Rthlr. 8 d. Courant dortgerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten im Wege der ebschastlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termin an dieser Gerichsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem M. i. f. und Bestbuerhenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtl. zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grünhäuser Stiftsdäter.

Zu veranctioniren.

*) **Dresdau** den 11ten Novbr. 1819. Freytag den 26sten Novbr. d. c.
Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Hammercy in denen 3 Tauben sud No. 845.
zwey Wagen, ein 4ßß'ger und ein 2ßß'ger gegen gleich baare Zahlung in kün-
ftigem Conrout gerichtlich verauktionet werden.

*) Breslau den 12ten Novbr. 1819. Montag den 22sten Novbr. a. e. Vormittags um 9 Uhr wird im Gasthause zum goldenen Rabe sub No. 474. auf der goldenen Radegasse ein Nachlaß, bestehend in Gold, Silber, Leinwand, Felle, Kleider, Meubles, worunter Sopha, Stühle, Spiegel, eine nicht unbeträchtliche Sammlung ebräischer Bücher verschiedenen Inhalts und eine Thora, gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant gerichtlich veräußert werden.

Citatio Creditorum

*) Kattbor den 19. October 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cassé des ehemaligen 10. Schlessischen Landwehr-Reserve-Bataillons aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1814. bis ultimo April 1816. Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch

durch vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weiteren Erörterung in dem auf den 4. Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr abhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller, entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählenden Bevollmächtigten wozu b.g. ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Eberhard und Stöckel, so wie die Hof- und Kriminal-Räthe Ratzer und Werner vorgeschlagen werden, zu stellen, indem die Abzweihenden zugewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen aus den genannten Jahren an die bezeichnete Cassé durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesge richt von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Gröbznitz bei Leobschütz den 11ten October 1819. Der Häusler-Ausgü-
ler Ignaz Röcker zu Schönbrunn behauptet, daß seinem bereits verstorbenen Vater
Peter Röcker ein auf dem Territorio des Dorfes Gröbznitz Leobschützer Kreises ge-
legenes roboth freies Ackerstück von 10 M. gen Breslauer Maas Ausfaat eigenthüm-
lich zugehöre, und er solches erbweise erworben habe. Da nun einer Seits dieses
Grundstück im Hypothekenbuch nicht vorkommt, anderer Seits aber auch der Ig-
naz Röcker kein ausschließliches Erbrecht daran nicht nachgewiesen hat, so werden,
zum Behuf der Berichtigung seines Besitztitels, alle diejenigen, welche an das er-
wähnte Ackerstück, wovon der Röcker den Werth auf 20 Rthlr. angegeben hat, li-
gend einen Anspruch zu machen gedenken, hierdurch aufgefordert, solchen binnen
6 Wochen, spätestens aber in Termino den 30sten Novbr. a. c. alhier anzumelden
und zu bescheinigen, widrigenfalls haben sie zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges
Stillschweigen auferlegt, und der Ignaz Röcker als der alleinige rechtmäßige Ei-
genihümer des Ackerstücks quäst. erklärt werden wird.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbznitz.

Röcker, Justiz.

Schwelbnitz den 2ten August 1819. Nachdem die hiesige Inwoh-
nerin Helene verehl. Felix geb Stediz gegen ihren bereits seit 1811. abwesenden
Ehemann Johann Caspar Wilhelm Felix wegen bösslicher Verlassung auf Tren-
nung der Ehe geklagt hat, und ein Termin zur Beantwortung der Klage und
Instruction der Sache auf den 16ten Decbr. Vormittags um 10 Uhr vor dem
ernannten Deputato Herrn Assessor Berger anberaumt worden ist, so wird der
obgedachte Verklagte hierdurch öffentlich vorgeladen, in jenem Termine auf dem
hiesigen Rathhause in Person oder durch einen mit Vollmacht und gehöriger
Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Klage gehörig zu be-
antworten, und hiernächst die Instruction der Sache, im Aushebungsfall
aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sprottau den 10ten September 1819. Der Johann Christoph Röcker
aus Küpper Sprottau'schen Kreises, welcher im Jahre 1809. mit den Schil-
schen Husaren von hier fortgegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von
sich gegeben hat, wird nebst seinen etwaigen unbekannten Erben auf den An-
trag

trag seines Bruders hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder schriftlich zu melden und zwar spätestens in dem vor dem Hrn. Justizrath Warmelstein auf den 30. Juni 1820. um 9 Uhr im hiesigen Stadtsgerichtshause anberaumten Termine, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen bei dem Ausenbleiben näherer sich legitimirenden Erben den hiesigen gesetzlichen Erben ausantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 13ten November 1819. Von heute an sind täglich um 5 Uhr bei mir frische Punsch und gewöhnliche Pfannkuchen zu haben, wie auch polnisch Zwieback zum Thee bey'm Candidat Tremendt, in den 3 Kränzen dem Theater gegen über.

*) Breslau. Folgende 2tel Loose zur 5ten Classe 40ster Lotterie gehörig, No. 4393 C. und 39826 a. sind verlohren gegangen, da nur den rechtmäßigen Besigern der vier ersten Classen der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden kann, so dient solches hiermit zur Warnung.

Schreiber.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Weihnachten zu beziehen ist in No. 497. am Ecke der Reuschen und goldnen Adegasse drey Etlegen hoch eine kleine Stube nebst Stubenkammer für eine oder auch ein Paar einzelne Personen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zwey Etiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Sehr schöner Domingo Canaster das Pfand 16 gr. Cour., welchen ich jeden Käufer als einen sehr angenehmen Taback empfehlen kann, ist angekommen, so wie auch neue marin. voll. Heeringe das Stück 3 und 4 sgr. und Abends warmer Punsch das 1/4 Quart 5 sgr. Rom. Wze. ist wiederum zu haben bey C. W. Thomassche, im grünen Löwen auf der Nicolai- und Dittnergassens Ecke.

*) Breslau. Die beyden Viertel Loose der 5ten Classe 40ster Lotterie sub No. 48327 a. und 50490 a. sind den Herrn Interessenten abhanden gekommen, für den Ankauf derselben warne ich hiermit jedermann, indem der etwa auf das auf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Inhaber der ersten 4 Classen zu Theil wird.

Prinz, Dhlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Mit Loosen zur 20sten Staats-Lotterie emps. hie sich ganz ergebenst

Prinz, Dhlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Elmburger Käse sind in bester Güte wieder angekommen und das Stück a 12 sgr. Cour. zu haben bey

Johann Ernst Dietrich, Ecke der Altbüßer- und Kupferschmiedegasse im Feigenbaum.

*) Breslau. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Königl. Kalender für den nämlichen Preis, wie die Privat-Kalender verkauft werden, nämlich das Dugend Neubach in 4to zu 1 Rthl. 21 gr., das Dugend in 12mo zu 1 Rthl.

2 gr. und das Dugend Comtoir - Calendar zu 8 gr., der Comtoircalendar einzeln aber zu 1 sgr. Cour.

Königl. Schlesiſche Kalender - Factorey.

*) Sadewiß bey Canth. Bey dem Dominlo hieſieſt ſind dieſes Jahr wies derum ſehr ſchöne Eichenpflanzen zu verkaufen.

*) Breslau. Ein Pferdeſtall auf 4 Pferde und zwey Wagnepſäße ſind zu vermietken, Obergoffe in 3 goldnen Adlern und zu Wohnachtern zu beziehen.

*) Breslau. Friſche große Holſteiner Auſtern in Schalen eicht ich mit
lehter Poſt

G. B. Jäckel,

im Eckhauſe des R. ſchmarkeſ und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Fein raffinirtes Del zum brennen in Argantiſchen- und Stuben - Lampen das Pfund 12 sgr. R. W., ord. raff. Del zum brennen in Haus - Lampen das Pfund 10 sgr. R. W., im Ganzen beyde Sorten bedeutend billiger; Pariſer Dochte zu argantiſchen Lampen, gewöhnliche Dochte zu Haus Lampen, Nachtlichter in Schachteln, gut brennende in Berlin fabricirte Zündhölzer bey 20 Tauſend a 5 sgr. Courant, bey 10 Tauſend a 5½ sgr. Cour., einzeln 1 Tauſend 10 sgr. R. W., 1 Hundert 1 gr. R. W., deſgl. Zündfläſchgen das Dugend 20 sgr. 1 Stück 2 sgr. Cour. offere ich hlermit. Von Auemärtigen, die mit mir nicht in Verbindung ſtehen, erbitte mir den Betrag zugleich bey ihren Beſtellungen franko einzufenden.

G. B. Jäckel,

im Eckhauſe des R. ſchmarkeſ und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Endes Unterſchiedener empfiehlt ſich bey ſeinem neuen Erbsiſſement zu ſehr billigen Preiſen mit allen No., 3fachen und in'nd. baummollen Strickgarn, allen Couleuren Farbeleinwand und Kitten, weißen rohen und Gread, Feinwand, allen Sorten Varchent, weißen und rothen Frieſ, Mulum, weiß und aſchgrauen Flanell, diverſen ſehr ſchönen Deſſeins, gedruckten Cambrik, diverſen modernen Weſtenzeugen und Tüchern, ſeinen weißen Cambrik, 3fachen Strickzwirn, diverſes Zeichengarn in kleinen Strähnen und roth Tüſchgarn, diverſen ſehr ſchönen baummollenen Schürzenzeugen und Commolot etc.

Erſt Friedrich Heller, auf der Delauer Straße im 2ten Viertel dem Hautenfranz gegenüber in No. 1194.

*) Dohm Breslau den 27. October 1819. Da die Johanna Chriſtiane verwit. Schiffer Müller geb. Wilke und deren Bräutigam Schiffer Carl Schreiber zu Tſchirne in der untern 26ten October 1819. zwiſchen ihnen gerichtlich geſchloſſenen Ehepacten die zu Tſchirne ſonſt übliche Gütergemeinschaft ausgeſchloſſen haben, ſo wird ſolches auf den Grund der Vorſchrift des Allgemeinen Landrechts Tpl. II. Tlt. 1. §. 422. hlermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Königl. Dohm - Capitular - Vogtſtam.

*) Hirschberg den 3. November 1819. Eine Unterrichts- und Erziehungs- Anſtalt, welche für die allſeitige Vervollkommenung der Töchter aus den gebildeten Ständen

Erkanden, so verständig und gewissenhaft sorgte, daß Eltern und Vormünder ihre Kinder und Mündel mit voller Zuversicht derselben anvertrauen konnten, war ein dringendes Bedürfnis für die Stadt Hirschberg und ihre Umgegend. Die Unterzeichnete, welche schon seit einer langen Reihe von Jahren in Breslau Zeit und Kraft dem Unterrichte der aufblühenden Jugend ihres Geschlechtes widmete, mannigfaltige pädagogische Kenntnisse und Erfahrungen sich einzusammeln bemüht gewesen ist und in diesem Wirkungskreise ihr Glück findet, hat, vereint mit dem Herrn Pastor Nagel da'elbst den Versuch begonnen, dieses Bedürfnis zu befriedigen. Mit einer bedeutenden Anzahl von Kindern aus Hirschbergs gebildeten Familien, hat sie am 1sten November dieses Jahres ihre Anstalt feyerlich eröffnet. Da es indes auch auswärtigen Eltern wünschenswerth sein könnte, ihre Töchter dieser Anstalt als Pensionairinnen anzuvertrauen, indem Hirschbergs paradiesische Umgebungen und seine Entfernung vom Geräusche der großen Welt es zu einem Erziehungs-Ort für Mädchen ganz besonders eignen, so hält Unterzeichnete es für nöthig, hiermit öffentlich zu erklären, daß sie mit Veranügen einige Mädchen, die nicht unter 8 oder nicht über 14 Jahr alt sind, in mütterliche Pflege und Leitung aufnehmen würde. Ein gedruckter Plan, der über die ganze Anstalt nähere Auskunft ertheilt, ist unentgeltlich im Locale derselben zu haben.

Berwilt. Werner, geb. Bracht.

*) Fürstenstein den 14ten August 1819. Auf den Antrag der Ehrentaug Baaderschen Erben, soll das zur Verlassenschaft ihres Erblassers gehörige in der Gemeinde Niedermühle Giersdorf Waldenburger Kreises beleagene Auenhaus und Baderey No. 11. aus Neue sub hasta gestellt werden, und ist zu dem öffentlichen Verkaufe desselben ein einziger Verkaufs-Termin auf künftigen 29sten Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem dem dasigen Gerichtskretscham angesetzt worden. Dieses Grundstück ist ortsgerechtlich auf 1500 Rthlr. Cour abgeschätzt worden, mit einem massiven Wohngebäude, welches mit Schindeln gedeckt ist, par terre so wie im Oberstock zusammen 5 Stuben nebst Alkoven, eine Küche und Gewölbe, so wie bedeutenden Bodenraum enthält, versehen und wobei noch ein Schuppen und Stallung angebracht ist. Dab y ist Ackerland 6 Morgen Ausfaat, ein kleiner Fiebr-Garten mit 5 tragbaren Obstbäumen und ein Gemüse-Garten mit 29 Obstbäumen vorhanden. Indem wir nun besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorladen, gedachten Tages zu 11. u. 12. Uhr in dem bemeldeten Kretscham, mit Legitimation über das Zahlungs-Vermögen versehen, zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, machen wir ihnen zugleich bekannt, daß sich die Baaderschen Erben die Einwilligung in den Zuschlag vorbehalten haben. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Real-Gläubiger hierdurch vorgeladen, sich in diesem Termine zu melden, und ihre vermeintlichen Ansprüche an die Baadersche Realmasse und das zu verkaufende Grundstück zu liquidiren und zu justifyren, wobei ihnen zugleich eröffnet wird, daß die unbekannten und nicht erschienenen Real-Prätendenten mit ihren etwaigen Ansprüchen gänzlich werden präcludirt und zu einem immerwährenden Entschweigen verurtheilt werden. Die Taxe des Grundstücks ist übrigens sowohl hieselbst, als in der Gerichts-Scholtisen zu Niedermühle-Giersdorf einzusehen. Reichsgräf. Hochbergisches Gerichtskamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

B e r i c h t

zu Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Dohm Breslau den 16ten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofgerichtsraths wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Maßke die sub Nro. 35. zu Kottwitz gelegene Dreischgärtnerstelle laut Kaufcontract vom 11. December 1812. et confirm. den 17. März c., von dem Ignaz Vogel um und für eine Kaufsumme von 200 rthl. Nominalmünze erkant hat, und der Besitztum für ihn ex decreto vom 16. October a. c. im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 27. October 1819. Von dem Königl. Hofgerichtsrath wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann Thiel die zu Kottwitz sub Nro. 30. gelegene Wergärtnerstelle von seinem Vater Georg Thiel um 60 rthl. Courant-Münze erkant hat, und der Besitztum für ihn ex decreto vom 27. October 1819. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Löwenberg den 17ten October 1819. Das Königl. Land- und Stadgericht theilt hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt und den Vorstädten.

1. Des Schmied Christian Pohl Kauf, um das Tschornsche Vorstädterhaus no. 2, pro 600 rthl.
2. Des Franz Willert dito, um den Wackelstscham no. 9. in der Goldberger No. Stadt, pro 400 rthl.
3. Des Stallmacher Käske dito, um das Goldmannsche Haus darselbst no. 31., pro 400 rthl.
4. Des Weißgärber Carl Corneli dito, um das Winklersche Haus darselbst no. 22., pro 180 rthl.
5. Des Töpfer Samuel Schöne dito, um das Wenigersch. Haus no. 89, pro 350 rthl.
6. Des Herrn Rathmann Hauck dito, um das Justizcommissarius Ludwigische Haus no. 78., pro 1850 rthl.
7. Des Tuchmacher Samuel Ziegler dito, um das Gerholdtsche Haus no. 43., pro 1200 rthl.
8. Des.

8. Des Caspar Bunzel Kauf, um das Weingartische Ackerstück, pro 890 rthl.

9. Des Tuchmacher Ferdinand Rämpstel dito, um das Hartertische Haus no. 146., pro 1400 rthl.

10. Des Herrn Doktor Göbel dito, um das Zirkelschmidt Scholzische Haus no. 182., pro 1150 rthl.

11. Des Buchner August Schwander dito, um den Wunscheischen Garten, pro 180 rthl.

12. Des Ericker Herzberg und Consorten dito, um die Fliegelsche Tabaksmühle, pro 130 rthl.

13. Dieselben dito, um die Ueberichänsche Schleifmühle, pro 295 rthl.

14. Der Hefelmacher Witwe Claus dito, um das maritalische Nachlaß-Haus no. 7., pro 500 rthl.

15. Des Herrn Ratmann Schimble dito, um das Arnoldsche Scheunen-Drittel, pro 200 rthl.

16. Des Joseph Anton Wrig dito, um das Friedrich Schelzische Vorstädter-Haus no. 7., pro 120 rthl.

17. Der Caroline Kindler dito, um das väterliche Erbehaus no. 247., pro 800 rthl.

18. Des Kaufmann Gottfried Sannert dito, um das Wittwe Lindnersche Haus no. 217., pro 2235 rthl.

19. Des Canditor Zilling dito, um das Wittwe Zillingsche Haus no. 159., pro 1600 rthl.

20. Dieselben dito, um die Wittwe Zillingschen Acker, pro 1900 rthl.

21. Des Müller Friedrich Buse dito, um die Pandsche Wassermühle, pro 4500 rthl.

22. Des Tuchmacher Traugott Preuß dito, um das väterliche Erbehaus no. 177., pro 750 rthl.

B. Von den Dorfschotten:

23. Des Jeremias Bär zu Ludwigsdorf Kauf, um das Thammische Ackerstück, pro 150 rthl.

24. Des George Anders daselbst dito, um das Adolpfsche Ackerstück, pro 130 rthl.

25. Des Gottlieb Her-mann daselbst dito, um das Fildigsche Haus no. 46., pro 300 rthl.

26. Des Christian Zumpe zu Hagendorf dito, um den väterlichen Verlassenschafts-Erbschaft no. 16., pro 3430 rthl.

27. Des Gottfried Vernald daselbst dito, um die Sauerische Lehnwiese, pro 133 rthl.

28. Des Gottfried Kühn daselbst Kauf, um das Krause'sche Haus
no. 68., pro 439 rthl.
29. Des Carl Krause daselbst dito, um das Kühn'sche Haus no. 46,
pro 200 rthl.
30. Des Friedrich Biegel daselbst dito, um die väterliche Lehnwiese,
pro 50 rthl.
31. Der Anne Marie Prinzessin daselbst dito, um die Edel'sche Lehnwiese,
pro 200 rthl.
32. Des Gottlieb Hilbig daselbst dito, um das väterliche Haus
no. 76, pro 90 rthl.
33. Des Gottfried Köpfel daselbst dito, um das Freund'sche Haus
no. 48., pro 212 rthl.
34. Des Christian Hoffmann daselbst dito, um das Pöhl'sche Haus
no. 54., pro 200 rthl.
35. Des Gottlieb Hilbig zu Langenwörth dito, um das Caspar Hörs-
ter'sche Haus no. 21., pro 200 rthl.
36. Des Gustav Marschin daselbst dito, um das Bunzel'sche Haus
no. 26., pro 150 rthl.
37. Der Anne Marie Försterin daselbst dito, um das Hilbig'sche Haus
no. 61., pro 70 rthl.
38. Des Christian Brüttner zu Höfel dito, um das väterliche Erbe-
haus no. 10., pro 560 rthl.
39. Des Christian Friedrich daselbst dito, um das Schuhmacher'sche
Haus no. 24., pro 150 rthl.
40. Des Johann Jeremias Plagwitz zu Ober-Sirgitz dito, um das
väterliche Erbhau- no. 13., pro 400 rthl.
41. Des Franz Scholz zu Nieder Görtschiffen dito, um das Gierth's-
che Haus no. 13., pro 135 rthl.
42. Des Johann Gottlieb Buse zu Deutranndorf dito, um die Cas-
par Neubausch'sche Wärtner'sche no. 189, pro 1200 rthl.
43. Des Gottlieb Anders daselbst dito, um das Caspar Scholz'sche Haus
no. 160., pro 160 rthl.
44. Des Christian Hübner daselbst dito, um das Caspar Hübner'sche
Haus no. 131., pro 400 rthl.
45. Des Gottfried Kriebel daselbst dito, um das Plagwitz'sche Haus
no. 70., pro 270 rthl.
46. Des Gottlieb Neubert daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-
Haus no. 17., pro 60 rthl.

47. Des Christoph Ueberschär daselbst Kauf, um seines Vaters Haus no. 8., pro 200 rthl.

48. Des Gottlieb Berner daselbst dito, um das Adelpfische Haus no. 90., pro 145 rthl.

49. Des Christian Hilbig daselbst dito, um das Gottfried Kriebelsche Haus no. 136., pro 90 rthl.

50. Des Johann Gottlieb Lühel zu Hartliebtsdorf dito, um das Menzelsche Haus no. 59., pro 700 rthl.

51. Des Carl Heinrich Püschke daselbst dito, um das väterliche Erbeshaus no. 154., pro 26 rthl.

52. Des Gottfried Neuberth daselbst dito, um das väterliche Erbeshaus no. 140., pro 85 rthl.

53. Des Carl Gottlob Neumann daselbst dito, um das Hehbergische Haus no. 47., pro 95 rthl.

54. Des Ernst Friedrich Kühn daselbst dito, um die väterliche Erbschloßisen no. 1., pro 11000 rthl.

55. Des Carl Benjamin Berner zu Börschiffen & A. dito, um das Danielsche Haus no. 6., pro 170 rthl.

Löwen den 20ten October 1819. Von Jäschkittel Streblenschen Creises sind nachstehende Besizeränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Fischer, um Ulrichs Häuslerstelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 23., pro 140 rthl.

2. Des Glück, um Gläners Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 13., pro 430 rthl.

3. Des Scholz, um Glücks Freistelle zu Ober-Jäschkittel sub no. 20., pro 220 rthl.

Gräflich v. Etzsch Jäschkittler Gerichtsamf.

Goschütz den 25ten October 1819. Folgende Käufe sind zur grundherrlichen Confirmation vorgezogen worden:

A. Bei dem gräflich v. Reichenbach seel. Landesherl. Gericht.

1. Franz Ehoja, um die Ehojische Häuslerstelle daselbst, per 158 rthl.

2. Oberförster Püschelsche Eheleute, um die Ehojische Häuslerstelle hieselbst, per 172 rthl.

3. Franz Ehoja, um die Püschelsche Häuslerstelle hieselbst, per 150 rthl.

4. Christian Görlig, um die väterliche Freistelle zu Goschützhammer, pro 400 rthl.

5. Christian Diebchen, um die väterliche Freistelle zu Strehlitz, per 161 rthl.

6. Hein-

6. Heinrich Kupper, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 400 rthl.
7. Gottfried Krause, um die väterl. Freistelle zu Lafficken, per 107 rthl.
8. Gottfried Keller, um die väterliche Häuslerstelle zu Klein-Sable, per 112 rthl.
9. Johann Pzinosch, um die Wenzelsche Freistelle zu Amalienthal, per 200 rthl.
10. Carl Marcks, um die väterliche Freistelle zu Charlottenthal, per 172 rthl.
11. Bäcker Scholz'sche Eheleute, um die Beyer'sche Freistelle hieselbst, per 600 rthl.
12. Valentin Langner, um die Riedelsche Schmiedestelle zu Domaslawig, per 320 rthl.
13. Umtmann Görlig, um das Ebojasche Ackerstück hieselbst, per 114 rthl.
14. Friedrich Runge, um die Handtke'sche Freistelle hieselbst, per 400 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Ostrowine.

15. Gottfried Gräfer, um die Birnmühle zu Ostrowine, per 600 rthl.

C. Bei dem Maslischhammer Gerichtsamte.

16. Dominicus Maslischhammer, um die Berner'sche Freistelle daselbst, per 200 rthl.

D. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamte.

17. Maria Elisabeth Räder, um die Lormi'sche Wasser- und Windmühle zu Racine, per 3000 rthl.

Am 20ten den 20sten October 1819. Auf der Herrschaft Dambrau sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Lax, um Blaus Angerhaus zu Seckolnick sub no. 5., pro 120 rthl.
2. Des Maywald, um Laxes Angerhaus zu Dambrau sub no. 54., pro 222 rthl. 20 far.
3. Des Eber, um Schelges Freistelle zu Dambrau sub no. 44., pro 600 rthl.
4. Tradition der Wassermühle sub no. 1. zu Chmielowig, an die Wittwe Marjana Menzel, pro 800 rthl.
5. Tradition der Freistelle sub no. 21. zu Dambrau, an den Fleischer Baumann, pro 550 rthl.

Das Regierungsrath v. Biegler Dambrauer Gerichtsamte.

L. W. E. N.

Löwen den 20sten October 1819 Bei der Stadt Löwen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf der Wittve Wäse, um Andreas Ginters Schuppen sub no. 5., pro 100 rthl.
2. Des Schuhmacher Rosenbergs, um das Haus der Jöchelichen Erben sub no. 56., pro 1000 rthl.
3. Des Gerber Jesse, um Brandtwinscheit Langers Haus sub no. 55., pro 800 rthl.
4. Tradition des Hauses sub no. 66., an den Apotheker Fiebig, pro 1600 rthl.
5. Kauf des Tagelöhner Krause, um der Wittve Pohlen Haus sub no. 125., pro 77 rthl.
6. Des Fleischer Hein, um Gottlieb Brattes Haus sub no. 139., pro 190 rthl.
7. Der Löwener Stadt-Communität, um der verehl. Seideln Haus sub no. 121., pro 350 rthl.
8. Des Maurermeister Fiebig, um Bäcker Stances Ackerstück sub no. 191, pro 45 rthl. 17 sgr.
9. Des Korbmacher Geppert, um Chirurgus Männlings Haus sub no. 62., pro 850 rthl.
10. Der Wittve Wäsen, um Fleischer Heins Haus sub no. 46., pro 1400 rthl.
11. Des Friedrich Wimmer, um Stricker Schwarzers Haus sub no. 37., pro 565 rthl.
12. Tradition des Hauses sub no. 178., an die Wittve Adler, pro 40 rthl.
13. Des Hauses sub no. 133. an den Joseph Sabisch, pro 112 rthl.
14. Kauf des Gerber Seidell, um einen Garten von der Stadt-Communität, pro 20 rthl.
15. Des Fiebring, um das alte Dienerhaus von der Stadt Communität, pro 205 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Delß den 26sten October 1819. Von dem Gerichtsamt zu Ober-Mahliau ist seit dem 1. Juni c. confirmirt worden: Der Kauf des Müller Keller, um die Mühle no. 10. daselbst, für 538 rthl.

Delß den 26sten October 1819 Von dem Gerichtsamt zu Pühlau sind seit Ende Mai d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.
2. Um die Freistene no. 1., für 320 rthl.

3. Um

3. Um die Freistelle no. 5., für 200 rthl.
4. Um die Dreschgärtnerstelle no. 4., für 46 rthl.
5. Dito no. 18, für 57 rthl.

Gerichtsamt von Pöhlau.

Wienig den 8ten October 1819. Die Besiz-Berechtigung der Langeschen Erben auf das Angerhaus no. 32. zu Pronzendorf pro 30 rthl., ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wehlau.

Namslau den 1sten November 1819. Bei dem Stadtgericht zu Namslau sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Schuhmacher Rädig, um das Frostische Grundstück no. 54., für 200 rthl.
2. Des Johann Lindner, um die Martinsche Wiese no 55., für 500 rthl.
3. Des Schuhmacher Schich, um das Wittve Selinskysche Haus no. 56., für 250 rthl.
4. Des Carl Kunert, um das Wolffsche Ackerstück no. 4., für 300 rthl.
5. Des Kupferschmidt Sachmann, um das Frostische Grundstück no. 55., für 100 rthl.
6. Des Maurer Klein, um das Bertholdische Haus no. 253, für 230 rthl.
7. Des Schneider Frost, um die Faysche Wüstung no. 79., für 15 rthl.
8. Des Löpfer Falkenhahn, um das väterliche Haus no. 158., für 270 rthl.
9. Des Johann Lindner, um die Martinsche Stelle no. 8., für 2400 rthl.
10. Des Löpfer Berthold, um die Beckersche Stelle no. 15., für 750 rthl.
11. Des Tuchmacher Hirsch, um das Fromholdische Haus no. 138., für 825 rthl.
12. Der hiesigen Kreis-Verwaltung und des Magistrats, um die Wittve Riemersche Stelle no. 76, für 1500 rthl.
13. Des Bauer Heinrich Müller, um das väterliche Bauergut no. 7., für 800 rthl.

Schwarzwaldau den 5 November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe verlaublichet worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Anna Rosina Schäl geb. Heinzl, um das maritalische Auenhaus no. 45., pro 105 rthl.

2. George Friedrich Krügel, um Carl Schmidts Freihaus no. 11.,
pro 202 rthl.

3 Ernst Gottlob Weisemann, um Gottfried Ritters Freihaus no. 112.,
pro 400 rthl.

4. Carl Friedrich Schommer, um Hanns Heinrich Schremmers Land-
frdhner-Gut no. 19., pro 600 rthl.

B. Aus Mittel-Conradswaldau.

5 Joseph Schaar, um Johann Gottlob Jakobs Mühle no. 68.,
pro 4000 rthl.

C. Aus Ober-Conradswaldau.

6 Carl Peter, um weil. George Friedr. Ludwigs Dienstgarten
no. 30., pro 300 rthl.

Das freiherrlich v. Czernig und Neuhaus Schwarzwaldauer
Gerichtsamt. Sachse.

Neumarkt den 3ten November 1819. Bei dem unterzeichneten
Königl. Stadtaeicht sind im zweiten halben Jahre 1819. nachstehende
Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Reusch, um das Schneidersche Haus no. 74.,
für 750 rthl. Cour.

2. Kauf des Johann Schneider, um das Bayerische Haus no. 34.,
für 250 rthl.

3 Kauf des Joseph Hägel, um das Grambschische Haus no. 56.,
für 175 rthl.

4. Kauf des Anton Ruppe, um das R uschische Ackerstück no. 168.,
für 200 rthl.

5. Kauf der Theresia Klapper, um das Thammische Ackerstück no. 146.,
für 200 rthl.

6. Kauf des Franz Neumann, um das Eberhardische Ackerstück von
1½ Sack, für 262 rthlr 15 sgr. Cour.

7. Kauf des Carl Hoffmann, um das Hoffmannsche Ackerstück von
2½ Sack, für 300 rthl.

8. Kauf des Johann Knetsch, um das Eierschische Ackerstück von
3¼ Scheffel, für 400 rthl.

9. Kauf des Johann Knersch, um das Eierschische Ackerstück von
1½ Scheffel, für 200 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Ganth.

Fischer.

Mittwoch den 17. November 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 4. Juny 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Contradictoris im Graf Zedlitz Trützschlerschen Concurse Justiz-Commissari Morgenleier die Subhastation der im Fürstenthume Schweldnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen Rüttergüter Frauenhahn und Rungendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reugungen, welche im Jahr 1816. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schriftlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 74,37 R. 27 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d $\frac{1}{2}$. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgetordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 12ten August c. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nemlich den 12ten November c. und den 17. Februar 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17. May 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Elsch im Partheisenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörige Informante und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall der Unbekanntheit der Justizcommissionsrath Enger, Justizcommissionsrath Nowag und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgt. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Versteigerung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 11. November 1819. In der zum hiesigen städtischen Gut Ransern gehörigen Forst sollen den 10. December dieses Jahres eine Anzahl Eichen und Tannen darauf den 1ten desselben Monats eine Anzahl Buchen, Kiefern und anderes hartes Holz, auch zu Schirr-Holz tauglich, nebst einigen Haufen lebendiges Holz, alles auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige betheilen sich daher an gedachten Laaen früh um 9 Uhr in dem Forst einzufinden, wo denn dem annehmlichsten Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird.

wird. Der Förster Langer wird jedem das ausgezeichnete Holz auf Verlangen vor dem Termin anweisen und die der Vicitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 9ten July 1819. Bey dem hiesigen Königl. Stadtmagistrate soll das dem verstorbenen Vikar und Zichermaner Christoph Ludw. gewirkte vor dem Dorthore neben 11000 Quadratn belegend mit No. 815 bezeichnete Haus, welches a 5 pro Cent. auf 2160 Rthlr. und a 6 pro Cent. auf 1970 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in denen auf den 2. Septbr. c., den 4. Novbr. a. c. und peremptorie den 15ten März 1820. anberaumten Vicitations-Terminen öffentlich verkauft werden. Es werden daher beifällige Kaufluste hierdurch eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commisarius Herrm. Justizrath Witte einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, wernach obgedachtes Haus in dem letzten Termine dem Meist- und Beibietenden obzuschlagen. auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die diesfällige von unserer Registratur aushängende Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Breslau den 4. Nov. 1819. Den 29sten dieses Monats früh um 9 Uhr sollen in dem Forst des der hiesigen Stadt gehörigen Guts Remberg nahe bey Mursch eine Anzahl Kiefern und etwas lebendiges Holz auf dem Stamm durch Vicitation in abgetheilten Haufen verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen sich zur Abgabe ihres Geboths in der Forst zur gedachten Zeit einzufinden, wo dann dem Meist- und annehmlichsten Biethenden das Holz gleich zugeschlagen werden wird. Der Förster Art zu Remberg wird denen Kauflustigen das Holz und die abgetheilten Haufen auf Verlangen anweisen an den sie sich deshalb wenden können. Die Bedingungen die der Vicitation zum Grunde liegen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 15ten November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No. 8 bezeichneten Dreschgärtnerstelle in Köslau der jetzt verehlt. Bräutigam und der Friedrichschen Vermögensschaft, welche dorfgerichtlich auf 200 Rthlr. 22 1/2 gr. gewürdet worden, nebst Obstgarten von 1 Scheffel Ausfaat im Wege der nothwendigen Subhastation Verkauf der Ertheilung bereitget. Es werden demnach beif.- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13. December c. a. anberaumten peremptorischen Vicitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des gräf. Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beibietenden dieses Grundstück vorbehaltlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes eingesehen werden.

Das gräf. v. Königsdorfer Gerichtsamte des Königl. freyen Furg-
lehns Groß-Peterwitz, Köslau und Zauggwig.

Eckersant, Justit.

*) Schmitz.

*) Schmieberg den 10. November 1819. Der alhier sub No. 230. und 231. beliegene mit einer doppelten Brauereirechtigkeit belehene Walsgötsche Gasthof der E. E. genannt, womit die Brandweinbrennerei und der Bier- und Brandweinkauf verbunden und zur Beherbergung fremder Reisenden bequem und mit einem Saalard versehen ist, dessen gerichtliche Taxe mit Inbegriff eines Beschlages von 143 Rthlr. 18 gr., auch noch Abzug aller Kosten und Abgaben einer Werth von 4039 Rthlr. 4 gr. nachweist, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu stehen folgende Termine: den 14ten Januar 1820, den 15ten März 1820, den 13ten May 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an, Kaufsitzge aber werden hierzu eingeladen. Die Taxe dieses Grundstückes kann täglich sowohl neben dem auf dem hiesigen Rathhause affigirten Subhastations-Patente, als in unserer Registratur Einsicht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ergebnis den 15ten October 1819. Auf den von uns genehmigten Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung hieselbst, soll der, der hiesigen Stadt-Commune zugehörige, am hiesigen Hagnauertor hieselbst beliegene, mit einer Einfriedigung versehene, aus 4 Etagen bestehende, größtentheils aber noch unausgebauete 74 F. 8. hohe vieredrige Thurm, welcher auf 331 Rthlr. 12 Sgr. 12 Pf. vorchriftsmäßig geschätzt worden ist und wozu weder Pertinentien noch sonstige Realitäten gehören, im Wege der freiwilligen Subhastation Verkauf des ordentlichen Ausbaues bestehen, an den Meistbietenden verkauft werden. Wenn nun hierzu ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 16ten Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden künft- und zukunfts-fähige Käufer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Stadt-Syndico Herrn Köppler als hierzu ernannten Deputirten in der Magistrats-Essensstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung von der Stadt-Verordneten-Versammlung, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wozu besonders bemerkt wird, wie auf später eingehende Gebote durchaus nicht Rücksicht genommen werden wird. Haupt-Bedingungen für den Käufer hierbei sind, daß derselbe weder den Thurm abtragen, noch die äußere Form desselben verändern darf, sondern vielmehr gehalten ist, denselben nach den Regeln der Baukunst förmlich auszubauen, denselben eine Nummer im städtischen Hypothekencodex geben zu lassen und davon gleich jedem andern städtischen Grundstück Census zu entrichten und Einquartierung darauf zu tragen, auch das hiesige Bürgerrecht zu erwerben. Alle übrigen Bedingungen sollen in Termino licitationis noch besonders bekannt gemacht werden.

Der Magistrat.

Schmieberg den 7ten September 1819. Das unter der Häuserzahl sub No. 73 zu Vornitz im Hirschbergchen Kreise gelegene unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial-Gerichts gehörige von den desigen Ortsrichtern im Auftrage auf 4939 Rthlr. 29 Sgr. Constatirte Pauernt wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution subhastirt und sind zu diesem Verkauf folgende Versteigerungs-Termine auf den 8ten November dieses Jahres, den 10ten Januar 1820. und der peremptorische Termin auf den 8ten März 1820. jedesmal in der Gerichts-Canzley auf dem Schlosse zu Vornitz anberaumt worden. Es werden

nun hierdurch beßß- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den oblaen Terminen zu erscheinen ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch nöthigen Falls Sicherheit für dieselben zu leisten und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen und die Kaufs- Bedingungen sollen in den Terminen bekannt gemacht werden, auch kann Exe. zu jeder schiedlichen Zeit in der gedachten Gerichts-Canzley, so wie in dem gedachten Gerichts-Kreischam zu Vornig inspicirt werden.

Das Patrimonialgericht des Gutes Vornig.

Vornig.

Schmiedeberg den 4ten August 1819. Das alhier sub No. 11. in Ober-Schmiedeberg belegene Clausenische Grundstück, wozu ein kleiner Garten beim Hause, und ein Busch von 348 Morgen in Cultur gesetztes Forstland gehört, dessen gerichtlich aufgenommene Taxe einen Werth von 3086 Rthlr. 20 sgr. Cour. nach Abzug aller Kosten und Abgaben nachweiser, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der peremptorische Termin ist zu hiezu auf den 13 December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commisfionszimmer an, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadta Gericht.

Neuröde den 27ten September 1819. Nachdem die zu Beuthensgrund gelegene Colonistenhäuserstelle des Gottlieb Klatte, welche unterm 17. September a. c. ordsgerechtlich auf 171 Rthlr. 27 sgr. 6 d. Cour. gewürdigt ist, und außer dem Wohngebäude 6 Scheffel urbares Ackerland und 1 Scheffel Gräsern enthält, mit Genehmigung des Besitzers Schuldenhaber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so ist hiezu ein Termin und zwar peremptorisch auf den 4ten December d. J. Vormittags 10 Uhr in der Neuröder Gerichts-Canzley anberaumt worden, und es werden hierdurch zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Verkaufstermine sich einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der feilgebothenen Stelle dem Meistbietenden unter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Das Graf v. Magnische Neuröder Gerichtsammt.

Schwarzer.

Frankenfeld den 13ten October 1819. Das auf der Klostergasse hieselbst gelegene mit No. 182. bezeichnete zu zwey Bier-Anthellen berechnete Haus des Hirtlermeisters Alloys König wird auf Antrag eines Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus licitationis peremptorius auf den 10ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadigerichtszimmer angesetzt, wozu Kauflustige, Beßß- und Zahlungsfähige unter Bewärtigung des Zuschlages vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenfeld Silberberger Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 19ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Licentianten und Rechnungsführers Herrn Bachstein werden von Seiten des hiesigen Königl.

nigl. Oberlandesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Jan. 1816. bis ult. April 1816 an die Cassé des ehemaligen 7ten schl. Landw.-Cavallerie-Regiments und dessen Reserve Escadrons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschafft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

Glogau den 6. Septbr. 1819. Der im Jahre 1809. ohne landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene Häuslers Sohn Joseph Anton Hübner aus Paris Bunzlauer Kreises, wird hierdurch aufgefordert, ungesäumt in sein Vaterland zurück zu kehren, spätestens aber in Termino den 29. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch, auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen, und von seiner Entfernung Rede und Auskunft zu geben, im Fall seines ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verlustig erklärt, und solches dem Königl. Fisco durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausitz.

Glogau den 12ten August 1819. Der cantonpflichtige Sohn des zu Kreiswitz Bunzlauer Löwenbergischen Kreises verstorbenen Häuslers Drath, Namens Johann Gottfried Drath, welcher sich im Jahre 1813. dem Kriegsdienst durch die Flucht entzogen und außer Landes entfernt hat, wird hierdurch aufgefordert, in termino den 31ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Wunsch 2. persönlich zu erscheinen, und sich über seine Entfernung zu verantworten, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er seines gesammten Vermögens verlustig erklärt und solches durch ein Erkenntniß dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausitz.

*) Oßlau den 6ten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an die vor das im Jahre 1756. verkaufte Georae Chllesche Bauerguth zu Groß-Weiskerau eingegangene Kaufgelber einige Anforderung haben, insbesondere die aus den Acten constirende ihren Aufenthalt nach aber unbekannte Creditores, als: 1) die Paul Hierothsche aus Schwoica; 2) die Wittve Johann Theodora Gerhard geb. Gumprecht; 3) ein Kreismer Adam Chille zu Breslau; 4) ein gewisser George Sacher aus Schwoica, oder deren Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 20ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehendem Termin auf hiesiger

siger Königl. Domainenamt=Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kauf-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.
Königl. Bieatsches Stiftsgerichtamt Dblauschen Cretes.

*) Habelschwerdt den 28. Oct. 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamte, nro der Robothhäusler Franz Plosteke aus Graenort, welcher als Gemeiner im ehemaligen Infanterie-Regiment von Alvensleben gestanden, mit diesem im Jahre 1806. gegen Frankreich ausmarschire und in der Schlacht bey Jena in französische Gefangenschaft gerathen ist, sodann aber daseelbst Dienste genommen haben, mit Frankreichs Armeen nach Spanien gegangen, und in einer Schlacht geblieben seyn soll, von dessen Leben und Aufenthalte oder bisher keine sichere Nachricht zu erhalten gewesen ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria acbohrne Meißner hiermit öffentlich vergethen, sich binnen drey Monaten, und spätestens in Termino den 17. Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Canzley zu Grafenort entweder persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. 2)

Das Notariat Grafenortter Gerichtsamte.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 12ten October 1819. Ein in geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntags den 14ten mein auf der Albrechtsgasse in No. 1277. der Königl. Regierung gegenüber etablirtes Caffee- und Speisehaus eröffnet habe. Mit guten Getränken und Speisen werde ich best möglichst sorgen. 22 Bl.

*) Breslau. 2000 Nthlr. sind gegen Pupillar-Sicherheit bald zu haben. Ein Näheres beym Agent Pöhl Schmiedinger Straße im weißen Hirsch.

*) Breslau. Wohnung zu vermieten, auf der Herrngasse ist eine Wohnung bestehend aus 6 Piecen, nebst Zubehör kommende Weihnachten, nöthigen Fal gleich zu vermieten. Das Nähere hierüber bey dem Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Auf dem Domino Cavallen bey Heydenwitten Treibhauer Creßes steht eichen und fahern Schrotholz, die Zeit Klster eichen rheint. Nooß 6 Nthl. 12 Groschen und Kiefern 5 Nthl. 10 Groschen, eichen Eichenstein 4 Nthl. 8 Groschen N. M. auf der Stelle. Auch wird selches auf Bestellungen nach Breslau und bis vor die Thür gefahren. Das Nähere zu erfahren beym Krambändler Pelz auf der Jüden-gasse No. 1842.

*) Breslau. Ein Quartier von 6 meublirten Stuben auf einer lebhaften Gasse ist im ganzen oder auch einzeln zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere sagt Herr Agent Müller in der Windgasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publicum empfehle ich mit verschiedenen modernen Wagen und sind in billigen Preisen zu haben bey

A. E. Klein, Sattlermeister, Hummercy No. 844.

*) Breslau. (Capital-Gesuch von 4000 Nthlr.) auf ein hiesiges Haus gegen

gegen pupillorische Sicherheit bis zu Ostern 1820. wisset noch der Kaufmann Herr C. G. Schwarz im grünen Kranz Obilauer Gasse.

*) Breslau. Daß ich von Wien angekommen und mich hier etabliert habe, gebe ich mir die Ehre die Einem hohen Adel und hochverehrten Patrum Hiedurch ergebenst anzuzeigen, und bitte mich mit Ihr in Potsdamm zu beehren. Meine Wohnung ist auf der Nicolaisgasse am Elisabeth-Kirche in No. 186 im ersten Stock.

Wilhelm Schwarz, bürgerl. Wollschneider: Waffentiger.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Silberarbeit zu erlernen, kann sich so bald als möglich melden auf der Obilauergasse in der Löwengrube No. 909. bey dem Silberarbeiter Lemmer.

*) Breslau. Ein 4jähriger Stamm-Ochse, acht Tyroler Rode steht zum Verkauf zu Gnischwitz an der Straße nach Schweinitz, und ist daselbst für Kauflustige bey dem Kriesscham-Gutsbesitzer in Augenstein zu nehmen.

*) Breslau. Moriz Seimauer hieselbst empfiehlt sich mit Tuch, Cassimir und Calmuk in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Männer- und Damenpelzen, wattirten und Pelz-Enveloppen in aller Art zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze an Frayers Ecke No. 11. der Hauptwache schräge über.

*) Breslau. In No. 2066. am Ringe ist für einen einzelnen Jahrmarkts-Herrn eine Stube mit Betten und Bedienung für die Zeit des Jahrmarkts zu vermieten und das Nähere in der vierten Etage daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Ich habe eine Partie weiße Tafel- und Laternen-Wachslichter von verschiedener Größe in Commission erhalten, und verkaufe solche zum Fabriken-Preis.

C. F. Numonn, Carlegasse No. 756.

*) Breslau den 1ten Novbr. 1819. Das zweyte Heft der Correspondenz der schlesischen G. S. Gesellschaft für vaterländische Cultur ist erschienen und bey dem Cassellan der Gesellschaft zu haben. Der darin enthaltene Bericht über die diesjährige Kunstausstellung wird hoffentlich alle Künstler und Kunstfreunde vollkommen überzeugen, daß die Gesellschaft an der früher über diese Ausstellung erscheinenden Beurtheilung keinen Theil hatte. g.)

*) Breslau. In der Handlung von F. W. Kriesner, Albrechts- und Bischofsstraßen Ecke sollen am künftigen Montage als den 22sten Novbr. a. c. eine in Commission erhaltene Partie achter ausserlesen schöner Hailemer Blumenzwiebeln, bestehend in verschiedenen Sorten doppelter und einfacher Hyazinthen, Tazetten, Tulpen, Jonquillen, Iris, Krokus, Narzissen, Anemonen und Fritularien, sowohl für Topfe und Gläser, als auch zur Gartenflur, bey Vorkaten von 20, 10 und 6 Stück öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Auction verkauft werden. Cataloge hievon sind täglich in dem Comptoir der obigen Handlung unentgeltlich zu haben.

*) Bresl

*) Breslau. Gute Reise-Gelegenheit nach Berlin den 20ten und 21sten auf der Reisferrgasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Breslau. Donnerstags den 18ten Novbr. wird Wels und Fügclvieh bey mir auf der 15 Regelbahn ausgrschoben, wozu ergebenst einladet

London, Cofferier.

*) Breslau. Montag den 22sten Novbr. wird zum Benctz des Herrn Musikdirector Bieren gegeben: Die Jagd, komische Oper in 3 Aufzügen mit Musik von H. Ker. Bestellungen auf Logen nimmt der Logenmeister Schumann im Theater an.

*) Leubus den 28. October 1819. Die zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise belegene den Anton Raabeschen Erben zugehörige, auf 464 Dth. r. 16 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession soll in Termino peremptorio den 18ten Januar 1820. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkaufte werden. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben, und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Pictations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Pictations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Anton Raabe und Carl Gottfried Wende hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben, und gesetzlich zu begründen, im Ausbleibungs-falle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie allr ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. 1c. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Leubus den 30. October 1819. In Folge des unterm 30. October 1819. gerichtlich errichteten Abkommens hat der Landeshöfste und Canzler des hiesigen Königl. Gerichts Herr Carl Otto und dessen Ehegattin Frau Maria Magdalena geb. Monert die bisher zwischen ihnen bestandene Güter-Gemeinschaft aufgehoben, welches auf den Grund des §. 422. Th. II. Tit. 1 des Allgemeinen Landrechts hienit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Michelsdorf bey der Eule den 20ten August 1819. Alle diejenigen welche den subhastirten und 1189 Rthlr. 10 sgr. taxirten Jagd-Parcschen Acker, scham am Heidelberge zu kaufen vermögend sind, haben sich den 20ten Septembris c., 3ten November c. und peremptorie 16ten December dieses Jahres vor hiesigem Gerichtsamte einzufinden, ihr Gebot zu thun und den zu Ding des Grundstücks an Meistbietenden zu gewärtigen. Sub pona präclusi werden Real-Präcedenten mit vorgeladen.

Das Gerichtsamte.

B e r l a g

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt Silberberg, das aus der Bürgermeister Handtschen Schulden-Masse, pro 500 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 16. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Wilhelm Hanke senior, das aus der Bürgermeister Ernst Wilhelm Handtsche Schulden-Masse, pro 1505 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus und Garten, sub no. 12. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 16ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Wicke senior, das von der Witwe Veronica Földner geb. Höfl, pro 315 rthlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 22ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Theresia Ditzsch geb. Paddt alhier, die von der Frau Johanne Wicke geb. Kessel, pro 500 rthlr. Courant erkaufte 2 Scheuerhäfen sub no. 22. und 23. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 25ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Joseph Sündarra, das aus der Joseph Schusterschen Nachlaß-Masse, pro 254 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 202. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 27ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dem Müller-

Amte daselbst, pro 2040 rthlr. erkaufte zwei Windmühlen sub no. 32. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16ten December 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Johann Giller, das von seiner Mutter Barbara Giller geb. W. d. d. pro 1600 rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 1. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 31sten December 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Johner Bernhard Müller in Zadel, das von dem Anton Teuber, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 65. civiliter tradiret worden.

*) Löwen den 20sten October 1819. Bei Kauscke und Klein-Surner Falkenbergischen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Dzialas, um den Christian Sperlich'schen Kretscham sub no. 10. zu Kauscke, pro 100 rthlr
2. des Gottlieb Hoffmann, um Michael Hoffmann's Gärtnerstelle zu Klein Surner sub no. 14. pro 32 rthlr.
3. des Leisner, um der Niebelschen Erben Gärtnerstelle zu Klein-Surner sub no. 2., pro 80 rthlr.

Gräfl. v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamte.

*) Winzig den 20sten October 1819. Des Baudesche Hauses Kauf no. 58., pro 45 rthlr. ward heute confirmirt.

Königl. Stadtgerichte.

*) Brieg den 1sten November 1819. Von dem Königl. Domainen-, Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. des Gottfried Gierth, um die Stelle no. 2. zu Tschöplowitz, pro 240 rthlr.
2. des Bauer Friedrich Pfeifer um einen Morgen Acker, vom Bauer Johann George Reinsch zu Paulau, pro 523 $\frac{1}{2}$ rthlr.
3. Gottfried Lehbert, um das Bauergut no. 4. zu Tschöplowitz, pro 1000 rthlr.
4. Johann Christoph Sendel, um das Bauergut no. 17., pro 800 rthlr.
5. Hans Bienzeißler, um die Gärtnerstelle no. 26. zu Döbern, pro 202 rthlr.

7. der Wittwe Anna Rosina Kniepel, um die freye Coloniestelle no. 26. zu Limburg, pro 500 rthlr.

8. der vermitt. gewesenen Einhabers Mälzer jetzt verehlt. Mischke, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Tschöpsowitz, pro 503 rthlr.

9. des Johann W. h. l., um die Forsthausierstelle no. 63., zu Smrottau, pro 275 rthlr.

10. des Herrn Lieutenant Feuerstach, um das Freigut no. 14. zu Briesen, pro 22,900 rthlr.

11. Christian Märgner, um das robothsame Angerhaus no. 34. zu Michelmisch, pro 175 rthlr.

12. Christian Siegmund Zerkle um das Angerhaus no. 52. zu Zündel, pro 145 rthlr.

13. Christian Kiegel, um das Bauergut no. 3. zu Michelmisch, pro 800 rthlr.

14. Christian Rüschaer, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Scheidelmisch, pro 500 rthlr.

15. Gottlieb Lasse, um die Freistelle no. 22. zu Grünigen, pro 925 rthlr.

16. Gottfr. Bienenbaum, um die Freystelle no. 59 zu Kleindöbern.

17. Bauer Friedrich Hentschel, um die Kreishäusierstelle no. 46. zu Scheidelmisch, pro 250 rthlr.

18. der Johanne Eleonore vermitt. Reichert, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Pampitz, pro 315 rthlr.

19. der Frau Justizrätin v. Paczensky, um das Haus no. 3. auf dem Stiffts-Platz zu Bries, pro 3450 rthlr.

20. des Gottfried Gleiß, um die Freystelle no. 78. zu Conradswaldau, pro 250 rthlr.

20. Carllos Gleiß, um die Gärtnerstelle no. 49. daselbst, pro 200 rthlr.

*) Bries den 22sten July 1819. Von hiesigem Königl. Land- und Stadigericht ist der Besitztitel von Possessio no. 2. der Mollwitzer Thorvorstadt für den Effizier Steigmann, da er sie sub hasta um 1875 rthlr. erstanden und den 3ten Januar c. adjudicirt bekommen hat, überschrieben worden.

*) Schurgast den 15ten October. 1819. Bei dem Gerichts. m. zu Niewe und Borkowitz ist der Kauf des Tischlermeisters Friedrich König, um den sub no. 2 zu Niewe belegenen Johann George Wimmerschen Kret.

*) Heinrichau den 1sten November 1819. Bei dem Roschpendorfer Gerichtsamt sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation geziehen:

1. Kauf des Johann Hinkel, um die Häuslerstelle des Franz Hinkel sub no. 30. zu Roschpendorf d. d. 4. Febr. 1819., für 51 rthlr. 12 gr. 10 $\frac{1}{2}$ d.
2. des Amand Drause, um die Ackerstelle des Franz Leisert sub no. 1. zu Roschpendorf, um 100 rthlr. Courant.
3. des Joseph Frohnaber, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. des Franz Schulz zu Roschpendorf, um 100 rthlr. Courant.
4. des Franz Anders, um die Dreschgärtnerstelle des Franz Walter sub no. 25. von Roschpendorf, um 183 rthlr. Courant.

Griisch.

*) Neumarkt den 3. November 1819. Bei den Justitiaraten des Stadtgerichts Assessors Fischer zu Neumarkt sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. zu Blumenrode.

1. Kauf des Carl Gottlieb Neumann, um das Weilandische Angerhaus, für 400 rthlr. Courant.

II. zu Sürchen und Leipzig.

2. des Gottfried Deichsel, um das Keilsche Bauerguth zu Leipzig, pro 550 rthlr. Cour.
3. des Johann Christoph Neumann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Sürchen, für 80 rthlr.
4. des George Friedrich Scholz, um die Franzische Freistelle zu Leipzig, pro 200 rthlr.
5. des George Friedrich Neumann, um die Paschische Freistelle zu Sürchen, pro 80 rthlr.

III. zu Leonhardswitz.

6. des Gottfried Ernst, um die Roschmiedersche Dreschgärtnerstelle, pro 82 rthlr. Cour.

IV. zu Rausse.

7. des Benjamin Hoffmann, um die väterliche Mühleinnahme, pro 2000 rthlr.

V. zu Porzendorf und Ober Struse.

8. des Franz Böger, um das Blümlische Bauerguth zu Porzendorf, für 4000 rthlr. Cour.
9. des Gottlieb Treutler, um das Kramersche Angerhaus zu Ober

10. Kauf des Gottfried Kramer, um die Willmannsche Freistelle zu Ober-Straße, pro 500 rthl.

11. des Johana Gottlieb Winkler, um die Baselsche Freistelle zu Ober-Straße, pro 1050 rthl.

12. des Johann Gottlieb Marsch, um des Ubrichsche Agerhaus zu Ober-Straße, für 140 rthl.

VI. zu Hulm.

13. des Johann Joachim, um die Zillnersche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl. Cour.

VII. zu Neutorf.

14. des Anton Schenkel, um die Pratsche Freistelle, 550 rthl. Cour.

VIII. zu Kiegel.

15. des George Friedrich Drescher, um die Gebauersche Dreschgärtnerstelle, pro 150 rthl. Cour.

IX. zu Onerkwiß.

16. des Heinrich Kreeschmer, um die Anton Hellmichsche Dreschgärtnerstelle, pro 300 rthl. Cour.

Fischer.

*) Namslau den 4ten November 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind für den Zeitraum vom 1ten Juny bis Ende Decbr. 1819. folgende Grundstücke verreichet worden, als:

I. zu Michelsdorf. 1. dem Friedrich Reimnisch, die Dreschgärtnerstelle des Johann Stida no. 6., pro 200 Rthl.

II. Zu Winckowsky. 2. dem Anton Finster, die Häuslerstelle des George Hartmann no. 11., pro 48 rthl.

III. Zu Reusorge. 3. dem Gottfried Müller, die väterliche Freistelle no. 2., pro 200 Rthl.

IV. Zu Ober-Briesen. 4. dem Heinrich Thomas. die Frengärtnerstelle des Gottlieb Mücke no. 23, pro 500 Rthl. 5. dem Gottlieb Weisshaupt das Dominial Ackerstück, no. 36, pro 50 Rthl.

V. Zu Scalung. 6. dem Daniel Neugebauer die Freistelle des Michael Weißig sub no. 14., pro 300 Rthl.

*) Freiburg den 24ten Decbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern kamen Käufe zur Verlaublichkeit g:

I. Hohenpetersdorf

Wilhelm Grutiners, um Benjamin Grutiners Wassermühle pro

2. Gottfr. Berndes, um George Kaupades Auenhaus, pro 300 Rthl.

II. Niederbaumgarten.

3. Christoph Adolphes, um Gottlieb Adolphes Haus, pro 85 Rthl.

4. Christian Berger's, um Friedr. Schöps Kretscham, pro 2500 Rthl.

5. Gottlob Streckenbach, um Gottlob Adolphes Haus, pro 230 Rthl.

III. Ober-Wollmendorf.

6. Gottlieb Neumanns Kauf, um Bergers Freystelle, pro 1800 Rthl.

VI. Koblhöhe.

7. Gottlieb Reichsteins, um Carl Reichsteins Freystelle, pro 300 Rthl.

V. Weisklau und Plehmig.

8. Gottfried Bruster, um Simons Kretscham, pro 4600 Rthl.

VI. Oberatnsdorf.

9. Maria Sabine Pausis, um George Paus's Gut, pro 1500 Rthl.

10. Winklers Kauf, um Hampels Schmiede, pro 1900 Rthl.

11. Carl Kellers, um Ludewigs Freigarten, pro 750 Rthl.

12. Gottlieb Achselhins, um George Rindfleisch, pro 220 Rthl.

VII. Ober-Cammerau.

13. Gottlieb Hoffmanns, um Gottfried Krensch, pro 560 Rthl.

VIII. Reussendorf

14. Gottbard v. Craußes Kauf der Polteschen Scholtisei, pro 460 Rthl.

*) Reichenbach den 6ten November 1819. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei nachbenannten der Insuflpflege des Unterzeichneten anvertrauten Ortschaften in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

A. Ober-Weisklau.

1. Kauf des Kretschmer, um die väterl. Freistelle, pro 800 Rthl.

2. des Hartisch, um die Krausische Stelle, pro 800 Rthl.

3. des Carl Wieland, um das Gattjesche Haus, pro 135 Rthl.

B. Güttmannsdorf.

5. des Reiprich, um die Brendische Freistelle, pro 800 Rthl.
6. des Kiehnel, um die Dachsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 Rthl.
7. des Lindert, um das Kühnelische Auenhaus, pro 300 Rthl.
8. des Reimann, um die Bockische Freistelle, pro 450 Rthl.

C. Olbersdorf.

9. des Geisler, um das Jänersche Bauerguth, pro 2400 Rthl.
10. der Höneltin, um die Braunersche Freistelle, pro 725 Rthl.

D. Habendorf.

11. des Gottlieb Grünner, um den väterlichen Kretscham, pro 1000 Rthl.

E. Hennersdorf und Oberlang-Seifersdorf.

12. des Stückler, um die väterliche Freistelle, pro 800 Rthl.
13. des Bäuerlein, um das Köhlersche Haus, pro 190 Rthl.
14. des Maleville, um das Pauerleinsche Haus, pro 230 Rthl.
15. des Wenig, um das Malevillesche Haus, pro 268 Rthl.
16. des Nickel, um das Grundysche Bauerguth, pro 2500 Rthl.

F. Girsacksdorf.

17. des Kotber, um das Buchwaldsche Haus, pro 380 Rthl.
18. des Zucker um das Kiegersche Haus, pro 36 Rthl.
19. des Scholz, um das väterliche Haus, pro 160 Rthl.
20. des Brauner, um das Helmichsche Bauerguth, pro 2200 Rthl.
21. des Carl Scher, um das Frank'sche Haus, pro 57 Rthl.

G. Klinkenhaus.

22. des Wulst, um die Klärsche Dreschgärtnerstelle, pro 475 Rthl.
23. des Dinter, um das Seeligerische Haus, pro 270 Rthl.

H. Kittelau.

24. des Preugner, um die väterliche Freistelle, pro 500 Rthl.
25. des Wünsch um die Försterische dito, pro 600 Rthl.

I. Neobühls und Ober-Johnsdorf.

26. des Lütwig, um ein Ackerstück des Reisch, pro 425 Rthl.
27. des Klahr, um die Brödersche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.
28. des Adler, um die Wernerische dito, pro 400 Rthl.

Busch, Kreis-Justizrath.

*) Buhran den 10ten November 1819. Von dem Gerichtsamte für Martfen, Heinjendorf, Hochbelsch und der Herrschaft Köben, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittwe Kretschmer, um die Freistelle in Martfen, pro

2) des Johann Friedrich Trenner, um ein Bauergut in Martthen, pro 2200 Rthl.

3) des George Friedrich Epele, um eine Freystelle in Martthen, pro 200 Rthl.

4) des Anton Raute, um einen Dreschgarten in Martthen, pro 30 Rthl.

5) des Johann Friedrich Vilmann, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 147 Rthl. 15 Sg.

6) des Andreas Michel, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 41 Rthl.

7) des Samuel Schwarzbach, um einen Dreschgarten auf dem Dohm Köben, pro 79 Rthl.

8) des Johann Friedrich Scheuchpauer, um einen Dreschgarten in Hechelsch, pro 143 Rthl.

*) Namslau den 8. Novbr. 1819. Dem 1. Juli 1819. ab, sind nachstehende Kaufcontracte ad Confirmandum vorgelegt worden:

Bey der Herrschaft Bantow. 1) Der Kauf des Carl Brandt, über die Colloniestelle No. 4. zu Groditz, pro 50 Rthl.

2) Des Friedrich Seiffert, über die Colloniestelle No. 4. zu Groditz, pro 150 Rthl.

3) Des Michael Reimisch, über die Freystelle sub No. 3. zu Wandow, pro 700 Rthl.

4) Des Michael Jendrych, über das Bauergut No. 13. zu Wielchen, pro 600 Rthl.

Bey der Herrschaft Sterzendorf. 5) Der Kauf des Mathias Janich, über die Colloniestelle sub No. 1. zu Johannisdorf, pro 458 Rthl.

6) Des Mathias Hannusa, über die Freyhäuslerstelle No. 13. zu Kleins Steinersdorf, pro 40 Rthl.

7) Des Franz Rosenkrantz, über die Freyhäuslerstelle No. 13. zu Kleins Steinersdorf, pro 150 Rthl.

Bey dem Gute Demnich. 8) Der Kauf des Franz Richter, über die Wassermühle daselbst, pro 1765 Rthl.

Bey dem Gute Porzendorf. 9) Der Kauf des Gottlieb Dullick, über das Bauergut No. 4. daselbst, pro 200 Rthl.

Bey dem Gute Nollbau. 10) Der Kauf des Gottlieb Rynast, über die Windmühle No. 6. pro 610 Rthl.

Bey dem Gute Giesdorf. 11) Der Kauf des Christian Stripped, über die Erbspottisch, pro 1450 Rthl.

Der Justiz-Rath Krietsche, als Justitiarius der vorgenannten Patrimonialgerichte.

Donnerstags den 18. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 16ten November 1819. Den 30ten November d. J. sollen in dem Forst des zum hiesigen Kranken-Hospital gehörigen Guts Peickers witz an der Oder eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz und Tages darauf den 1ten December d. J. in dem Forst des auch dem Kranken-Hospital gehörigen Guts Herraprotitz auch eine Anzahl Eichen und einige Hauen lebendiges Holz durch Auction verkauft werden, wozu Kauflustige um 9 Uhr früh in gedachte Forsten eingeladen werden. Der Förster Wende zu Herraprotitz wird das Holz auf Verlangen anweisen, an den sich Kauflustige wenden können und die der Auction zum Grunde liegende Bedingungen sollen in den Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Direction des Kranken-Hospitals.

*) Breslau den 10. November 1819 Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Hüttners Susanna geborne Walter und Vormundschaft die zu Pilsnitz belegene sub No. 25 im Heroldenbuche verzeichnete Dreschgärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 312 Rthlr. 15 gr. Courant geschätzt ist, subhastirt worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angefahren peremptorischen Auctations-Termine den 20. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsnitz Breslauischen Kreisles in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird keine weitere Rücksicht genommen, als nach § 404. des Abhangs zur Allg. Ger. Ord. statt findet, und soll nach erfolgter Erteilung des Kaufschillinges die Löschung der sämtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsnitzer Gerichtsamt.

Dittrich.

*) Breslau den 15ten October 1819. Da das zum Nachlaß der verstorbenen Christiane Damm gehörige, auf der Düttergasse sub No. 1620 belegene a 5 pro Cent auf 2534 Rthlr. 4 gr. und a 6 pro Cent auf 2021 Rthlr. 19 gr. 4 pf. abgeschätzte Haus, worauf in dem am 13ten September a. c. angehängenen peremptorischen

1015

forischen Termine ein Weistgeboth von 1200 Rthl. abgesetzt worden, anderweitig subhastirt werden soll und hierzu der einzige Weistbunus, Termin auf den 9ten Febr. 1820. Bermittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden qualifizierte Kauflustige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem Herrn Justiz-Rath Muzel in Person einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach alsoenn dieses Haus dem Meist- und Bestbittenden nach vorräthiger Genehmigung der voranuntersetzten Behörden ohnfehlbar zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Glogau den 2. Novbr. 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des Erwerbs Huter No. 40. im 4ten Viertel hiesiger Stadt, welches aus 3784 Rthl. r. 10½ gr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 14 Januar, der 17 März und der 17. May 1820. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen geseunen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte premtorisch ist, Donnerstags um 10 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Muzel im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Bürgerrecht nachzuweisen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbittenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Nieder-Rungenbörf den 9. November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Dreißighuben verstorbenen Auenhüsler's Gottlieb Hohn soll das ihm zugehörig gewesen, auf 120 Rthl. Courant ordentlich abgeschätzte Auenhaus in dem hierzu angelegten premtorischen Termine den 21. Januar 1820. Bermittags von 9 bis 12 Uhr im Kreischam zu Dreißighuben an den Meistbittenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Tage täglich in den Gerichtsstäten zu Dreißighuben und Grödig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dehmarthular-Boatcians.

Schweidnitz den 23. September 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen notwendigen Verkauf: des sub No. 265. auf der langen Gasse hieselbst belegenen, im Estrage nach auf 2658 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Bäcker Benjamin Adersbach's Hauses, die Biethungstermine auf den 24 December c., den 24. Februar, und premtorie auf den 20. April 1820. Bermittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt worden sind, wozu bieth- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Ratibor den 12. October 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Supplicirten Erben das allhier in der Ober-Vorstadt Branken sub No. 5. des Hypothekenbuchs und sub No. 10. des Feuer-Societäts-Catastri gelegene, mit der Berechtigung Brandw. zu brennen und zu schänken versehene Wohnhaus und Garten, welche auf 510 Rthl. 10 far. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen premtorischen Termine den 30sten December 1819. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canz-

len an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden wird. Kaufungsfähige Kaufleute werden zur Abgabe ihrer Gebote mit der Benachrichtigung vorzulegen, daß die Rechte dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die später einzutretenden Licitra keine Rücksicht genommen werden wird. Uebri-
gens kann die Tage der Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstlich v. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsammt ad St. Spiritum.

Zu verauktioniren.

OppeIn den 8. November 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 1sten Decbr. und die folgenden Tage der Mobilars-Nachlaß des alhier verstorbenen Regierungs-Registrator Dohn und seiner vor ihm verstorbenen Ehegattin, welcher in einigen silbernen Medaillen, einigen Ringen, einem Halsband von 4 Schnuren achter Granaten, einer Eise-uhre mit Emailles-Differblatt auf 6 Easlen von Alabaster, einer silbernen dragehäufigen Taschenuhr, in einer goldenen Kette, einer Kette von Golddrath, ein Paar goldenen Ohrringen, in Silberwerk, etwas Porcelain, Gläsern, Zinn, Kurser, Eisenwerk, in Feinzeug und Beten, in Meubles und Hausrath, in männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Gemälden und Büchern besteht, an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour, verkauft werden sollen. Kaufstühe haben sich an diesem und die folgenden Tage Vor- und Nachmittags in der Wohnung des Verstorbenen in dem Hause sub No. 73 in der Obergasse alhier einzufinden und die Meistbiethenden den Zuschlag der ausgebotenen Sachen zu gewärtigen.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. August 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien über den in 50763 Rtlr. 14 gr. Activis und Mobilien und 11893 Rth. 14 gr. 9 pf. Passivis angegebenen Nachlaß des am 4ten Februar 1819. hieselbst verstorbenen Königl. General-Lieutenant und commandirenden General in Schlesien, Ritter mehrerer Orden Freyherrn v. Hüaer-
beit auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien als vormundschaftliche Behörde der mineorennen Kinder des Verstorbenen, heut Mit-
tag der erbischastliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Wallenberg II. auf den 16ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wegen ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Weyer, Ludwig und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden kön-
nen) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Bewer-
mittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forde-
rungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Ratibor den 26. October 1819. Da in dem über den Nachlaß des zu
Meiße verstorbenen Commissions-Raths und Polizey-Secretairs Woltersdorf eröff-

neten Liquidations-Prozeß die nachstehend genannten Gläubiger der jüdische Glaubensgenosse Jemas und der Kaufmann August Fromme, welche beide früher in Berlin, letzterer auch später in Schwedisch-Bomslut haben sollen, jetzt nicht mehr dort anzutreffen sind und ihr Aufenthalt ganz unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch edictaliter citirt, in dem vor dem Commissario Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Bilgenheim auf den 20sten Januar 1820. angelegten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Anforderungen anzumelden und gehörig zu verifiziren, sodann die Anlegung ihrer Forderungen in dem zu eröffnenden Liquidations-Erkennnisse nach Vorschrift der Gesetzg., Ausbeibendensalles aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Verrichte für vorläufig werden erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Monteuffel.

Leubus den 4ten August 1819. In der schon im Jahre 1768. über das Vermögen des verstorbenen Wohnbauerguts-Besitzers Ernst Siegmund Beer von Ober-Wilzen eingeleiteten, wegen Unvollständigkeit der angenommenen Verhandlungen aber nicht beendigten und daher im Jahre 1812. re-assumpten Concurs-Sache, werden von dem unterzeichneten Königl. Gerichte nachstehende, ihrem Aufschalt nach unbekannte Gläubiger, als: 1) der Jäger Lindner; 2) der George Hubner; 3) die Clara Herrnslein; 4) die Elisabeth Thiel; 5, die Elisabeth Scherfenberg; 6) die Rosina Sander; 7) die Elisabeth Wüthel; 8) die Rosina Lindner; 9, die Elisabeth Nuttle; 10) die Elisabeth Wüthel; 11) die Elisabeth Altmann; 12) der Jäger Wittwer; 13) die Braunschweiger Eheleute; 14) der Joseph Arnold; 15) der Christoph Seidel; 16) der Christian Erbert; 17) die Josepha Herzog; 18) der Gottfried Otto und 19) der Gärtner Schwabe und im Falle ihres Ablebens, deren etwa zurücklassende unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten spätestens aber in Termine präjudicialiter peremptorio den 2ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben und durch Documente oder andere Beweismittel zu bezeichnen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen hinsichtlich der übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Glab den 8ten September 1819 Von Seiten des Alt-Wilmadtsdorfer Gerichtsamtes wird hiermit der Unterofficier George Klink aus Alt-Wilmadtsdorf vom 11ten Linien-Infanterie-Regiment (2ten schlesischen) welcher nach einem Schreiben des Herrn General v. Münchheim vom 30ten März 1817. am 6ten Januar 1814. an einem hitzigen Nervenfieber krank in das kazarisch Salozungen gebracht worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt aller Nachforschungen ungeachtet keine Nachricht eingegangen, auf den Antrag seiner Ehefrau Häuslerin Rosalia Klink geb. Kraselin zu Alt-Wilmadtsdorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben binnen

dring

dren Monaten vom 16ten d. M. an gerechnet, spätestens aber in dem auf den 17ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclatorischen Termin sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Causley des unterzeichneten Justitiar, entweder in Person, oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß er George Klinker per Sententiam für todt erklärt und sein Vermögen, den als nächsten Erben sich legitimirenden Anverwandten zur freien Disposition überlassen worden wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclatoria als gleich nahe, oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Anverwandten, weder Rechnungslegung, noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden sein dürfte.

Das Alt-Wilmshorfer Gerichtsammt.

Nieder-Runzendorf bei Schweidnitz den 22. September 1819. Der aus Birkholz Schweidnitzer Kreises gebürtige Landwehrsoldat Gottfried Müller, welcher im Jahre 1813. unter dem 5ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 1sten Bataillon 2ter Compagnie gestanden und in Sachsen krank in ein Lazareth gebracht worden, seit dem aber nichts von sich hören lassen, wird hiermit, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 1sten Julius 1820. Vormittags bis 12 Uhr im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Müller für todt erklärt und über dessen Nachlaß, wenn auch keine sonstige notwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsammt zu Birkholz.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Auf der Psnorgasse in No. 930. steht ein schon gebrauchter gut und bequem gebauter Reisewagen wegen Mangel des Raums zum Verkauf.

*) Breslau den 10ten Novbr. 1819. Der dem Herrn Amtsrath Materne im Jahre 1816 von mir ertheilte Depositen-Schein über einen bey mir verpfändeten gemessenen Pflasterstein sub No. 68198 über 4725 Rthl. ist bey dem Amtsrath Hrn. Materne nicht anzufinden und wahrscheinlich verlohren gegangen. Ich fordere daher den etwaigen redlichen Finder desselben auf, mir solche um so mehr zuzustellen, als der qu. Pflasterstein bereits längst dem Herrn Amtsrath Materne bey Verpfändung des darauf gegebenen Pfandschillings retractirt und der Depositen-Schein vor dem Königl. Stadgericht in Regnitz amortisirt worden ist, weshalb er Nummern etwas nützen kann.

Marcus Beer Friedenthal.

*) Breslau. Daß ich das ehemalige Förstersche Koffehaus am Friedrichs-Thore übernommen habe, mache ich allen meinen Freunden, Gönnern und einem hochzuverehrenden Publico hierdurch ergebenst bekannt, und versichere reelle und prompte Bedienung. Der Tag zur Einweihung wird durch Anschlagzettel bekannt gemacht werden, wozu höflichst einladet

Gazel, Cofferier.

*) Bres-

*) Breslau. !!!!! Sieben Ausrufungszeichen über Madame Catalani in Breslau. Zweiter Abdruck! (Die erste Auflage war in drey Stunden verkauft.) Zu haben bey Schwene, Dylauer- und Bräußgassen-Ecke.

*) Breslau. Bey dem Kaufmann Berliner in pohl. Wartenberg sind zu haben alle Sorten guter Weine, holl. Käse, Sardellen, marin Lachs und Elbinger Brücken, frische gesalzene und marin. Heeringe.

*) Breslau. 8000 Thaler hat gegen 5 pro Cent Zinsen auf ein hiesiges Haus Termino Ostern 1820. gegen pupillarische Sicherheit zu vergeben.

Ritsche, Maurmeister, zur Stadt Paris No. 1083.

*) Breslau. Eine geschickte Pugmacherin unverheyrathet, die schon seit mehreren Jahren in steter Uebung ist, wünscht Veränderungshalber in oder außerhalb Breslau wieder in gleicher Art placirt zu werden. Das Nähere hierüber bey dem Herrn Agent Müller auf den Wldgasse.

*) Breslau. 2000 Rthl. werden gegen Pupillar-Sicherheit auf eine nah an Breslau gelegene Besizung, zu Weynachten gefuht, ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere im Grünpner Kobrerschen Hause bey dem Dylauer Schwiebogen eine Stiege.

*) Breslau. Ein in den Wissenschaften erfahrener junger Mann wünscht als Hauslehrer, es sey in der Stadt oder auf dem Lande, sein Unterkommen zu finden. Das Nähere sagt der Agent Kelch, am Paradeplatz in No. 7.

*) Breslau. Mit einem ganz neu assortirten Lager von allen Gattungen extra feinen, mittlen und ord. Tuchen, feinen colorirten und melirten Catins, vorzüglich schönen Hemden, feinen und ord. engl. Flanell, nebst andern Futter-Waaren empfiehlt sich mit Versicherung der äußerst billigsten Preise.

Carl Girnt, am Markte in No. 1217. ohnweit d-r grünen Röhre.

*) Breslau. Ein sehr brauchbarer Kutscher der wegen Absch. ffung der Pferde außer Dienst ist, wird von seinem bisherigen Herrn auf den Kegerberg No. 1157. drey Stiegen hoch, richte wohnhaft, bestens empfohlen.

*) Breslau. Herr und Mad Kößlinger empfehlen sich diesen bevorstehenden Markt mit einem assortirten Lager schön gewählter franz. Suckerey, als: Kleider, Oberrocke, Handsch., so auch seine franz. Baß-Handschuhe; feiner diverse Sorten franz. Bänder und Moll, wie auch engl. Epthen. Ihr Logis ist auf dem Ringe im Gasthause zum goldnen Baum.

*) Breslau. Zu vermlethen und gleich zu beziehen ist eine schöne große meublirte Stube vorn heraus und eine kleine hinten heraus auf der Schmiedeb.ücke No. 1926. im ersten Stock das Nähere.

*) Breslau. Zu vermlethen ist auf der Schmiedeb.ücke eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn oder auch zum Absteige Quartier und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bey dem Heeringer in zwey Worten.

*) Breslau. Zu vermlethen zu Termino Ostern 1820. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Pferdestall und Wagenplatz in der ersten Etage, und einer dergleichen von 5 Piecen nebst Pferdestall und Wagenplatz in der 2ten Etage. Nähere

Aus.

Auskunft darüber wird ertheilt im Specerey - Gewölbe Ohlauer Gasse im besten Viertel vom Ringe No. 939.

*) Breslau den 17ten Novbr. 1819. Unsere am 8ten d. M. hieselbst vollzogene eheliche Verbindung folgen wir Freunden und Bekannten hiermit ergeblich an.

S. A. Vormann.

A. W. Vormann geb. Bär.

*) Breslau. In No. 1203 am Ringe sind zwey kleine Wohnungen zu vermietthen und Weihnachten zu beziehen. Auch ist daselbst ein eiserner Ofen zu verkaufen. Das Nähere bey der Eigenthümerin.

*) Breslau. Fünf Züchen Wint'r, drey Züchen Sommer - Wolle, mittlere Sorte, ist in Commission, und zu erfragen bey'm Galanteriehändler Hrn. Wittmann am Ringe in seiner Baude.

*) Breslau. Ein alter noch brauchbarer und leichter halber Wagen und ein Paar mit Messing beschlagene Geschirre sind billig zu verkaufen bey'm Kutscher Jüstel auf der Mäntelergasse No. 1293. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Es wird ein nah gelegenes Gewölbe am Markte vornheraus auf Johanni oder Michaeli 1820. bagehrt. Das Nähere ist bey dem Hrn. Agent Mäuer auf der Windgasse zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Albrechtsstraße No. 1372. ist ein Logis als Absteige - Quartier, oder für eine einzelne Person, sogleich zu vermietthen.

*) Breslau. Ein Wirthschafst - Beamter, so wie ein Schreiber, beyde der polnischen Sprache mächtig und cautionsfähig, können bey einem gut'n Gehalt und einer Dantime sofort ein Unterkommen finden. Das Nähere hierüber ertheilt Herr Elebert, wohnhaft auf der Kupferschmiedegasse No. 1233 im goldenen Schwan zwey Treppen hoch.

*) Breslau. Die gestriger Post erhielt ich eine Sendung frische Hollsteiner Aukern in Schaalen, ferner sind bey mir angekommen und in bester Qualität und billigsten Preisen zu haben, sehr schöner Holst. Säsmilchkäse, neuer Stockfisch und eingemachter chynesischer Inaber.

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der
Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Ein mit guten Attesten versehener Jäger oder Bedienter, welche auf dem Lande gedient haben, finden diese Weihnachten ein Unterkommen auf dem Lande, in Communglung ersterer, kann diese Stelle auch ein Gärtner bekleiden, wenn er die Bedienung versteht. Wo? erfährt man am Elisabeth Kirchhof No. 261.

*) Liegnitz den 15. Novbr. 1819. Eltern, welche ihre Kinder den Liegnitzer Schulen Unterricht genießen lassen wollen, und wünschen dieselben unter gute Aufsicht und um einen billigen Preis in Logis und Kost zu bringen, werden ergeblich ersucht

ersucht, sich an die verehrte Ober-Ehrenrath Järlsch auf der Frauengasse in No. 464 zu wenden.

*) Carmine bey Miltisch. Bey dem Dominico hieselbst steht Karpfensamen, 50 Schock 2. und 50 Schock Zähriger, zum Verkauf; woselbst der Samen noch vor Winter abgeholt werden kann.

*) Eigenthum den 6. November 1819. Der Eigenthümer der von der unverheiratheten Johanna Dorothea Babeln im Jahr d. J. auf dem hiesigen Breslauer Haage gesunden einhäusigen silbernen Taschenuhr, wird hierdurch aufgerufen, am 27. November Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Böhmlich, auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte sich einzufinden, und sein Eigenthums-Recht an der gedachten Uhr nach zuweisen, widrigenfalls, wenn sich bis dahin Niemand melden sollte, solche der genannten Finderin eigenthümlich zugeschlagen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 1sten Novbr. 1819. Der Glashändler Johann Ehrenfried Scholz zu Warmbrunn, beabsichtigt eine Glashöfenmühle in Hirschberg in dem Hause sub No. 169. anzulegen. Diese intentionirte neue Anlage wird hiermit in Folge des Mühlen-Edicts vom 28ten Octbr. 1810. § 6. und 7. zur allseitigen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an einen jeden, welcher gegen dieses Etablissement was Gründliches einzuwenden vermag, innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Wochen vom Tage der Bekanntmachung dieses anzurechnen, seine Einwendungen entweder schriftlich oder mündlich im unterzeichneten Amte zu Protocoll abzugeben. Nach abgelaufener Frist wird Niemand mit seinen Ansprüchen weiter gehört, und die Erlaubniß zur Ausführung des Baues bei der hohen Behörde in Antrag gebracht werden.

Königl. landrätthliches Kreisamt.

G. Freyh. v. Vogten.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Novbr. 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	—	95
" " " " - 2 M.	—	146 ³ / ₄	Fr. edrichsd'or - . . .	—	11 ¹ / ₂
Hamburg Banco - 4 W.	—	155 ¹ / ₂	Conventions-Geld - . . .	—	104 ³ / ₄
" " " " - 2 M.	—	155	Münze - . . .	175	176
London - . . . - 3 M.	6 21 ¹ / ₂	—	Banco Obligations - . . .	89 ¹ / ₂	89
Paris - . . . - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - . .	71	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	—	104 ³ / ₄	Treasor-Scheine - . . .	—	100
Augsburg - . . - 2 M.	—	104 ¹ / ₂	Lieferungs-Scheine - . . .	—	77
Berlin - . . . - 2 Vista	—	100 ¹ / ₄	Stadt-Obligations - . . .	106 ¹ / ₂	—
" " " " - 2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	43 ¹ / ₂	43
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	—	105 ¹ / ₂	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 ³ / ₄	107 ³ / ₄
" " " " - 2 M.)	—	104 ³ / ₄	" " " " 500 - . . .	108	—
" " " " in W. W. - 2 vista)	—	42 ¹ / ₄	" " " " 100 - . . .	—	—
" " " " - 2 M.	—	43	Disconto - . . .	—	—
Holland. Rand.-Ducaten -	—	95			

B e y l a g e

Nro. XLVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. November 1819.

Zu verkaufen.

*) Schmiedeberg den 20sten October 1819. Das anhier sub Nro. 260. Belegene brauberechtigte zur Bäckerei wohl eingerichtete, und nach der gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben, auf 1444 Rthlr. abgeschätzte Haus des Bäckermeister Kupper, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu der peremptorische Termin auf den 18. Februar. 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anberaumt worden, und wozu Kauflustige hienzu eingeladen werden. Es hatten auch auf diesem Funs 20 200 Rthlr. für den Getreidehändler Johann Gottfried Thamm zu Dittersbach jetzt dessen Erben aus dem angeblich verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 3ten Februar 1806. der Inhaber dieses Instrumentes wird hierdurch aufgefordert, sich zu dem obigen Termine ebenfalls einzufinden, und seine Ansprüche unter Production des Instrumentes geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß das Kapital und Zinsen an die aus dem Hypothekenbuche consistirende Eigenthümer aus den Kaugeldern werde bezahlt, und die Post auch ohne Production des Instrumentes gelöscht, dem Inhaber aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVER TISSEMENTS.

Breslau. Moritz Steinauer hieselbst empfiehlt sich mit Tuch, Cassimir und Calmuk in allen Couleuren, nebst neuen verfertigten Kleidungsstücken, so wie auch Manns- und Damenpelzen, waffirten und Pelz-Enveloppen in aller Art zu den billigsten Preisen. Sein Gewölbe ist auf dem Paradeplatze an Freyers Ecke No. 11. der Hauptwache schräge über.

Breslau den 12ten October 1819. Einem geehrten Publico zeige ich ergebenst an, daß ich Sonntags den 14ten mein auf der Albrechts-gasse in No. 1277. der Königl. Regierung gegenüber etablirt's Coffee- und Speisehaus eröffnet habe. Mit guten Getränken und Speisen werde ich best möglichst sorgen. Wohl.

Breslau den 1ten November 1819. Da in Sachen des verstorbenen Herrn General-Meutenant v. Hünnerbein, von Seiten eines Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts von Schlesien hieselbst, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordere ich dem Auftrage eines Königl. hochlöbl. Puzillen-Collegii von Schlesien gemäß, alle diejenigen hiermit auf, welche, wie es aus den hinterlassenen Pappieren des verstorbenen Hrn. General-Meutenant v. Hünnerbein notorisch erwiesen und deutlich hervorgeht, noch bedeutende Sum-

men an denselben zu zahlen hatten, bis jetzt aber, sich bey der Vormundschafts-
Behörde mit nichts über ihre Schuld ausgelassen haben, ihre Rückstände ohne
Weiteres bis zum 16ten December d. J. an mich zur Beförderung an das
Königl. Pupillen-Depositorium zu zahlen und wenn dieses nicht, ihre mündliche
Erklärungen darüber einzureichen, w. d. r. g. n. a. l. s. aber, wenn kein s. von ihnen
erfolgen sollte, dem Königl. hochlöbl. Pupillen - Coll. die Anzeige zur weitem
Veranlassung gemacht werden wird.

v. W. Kalkstein, Königl. F. Kleidungsd-Depot: Rendant als Vor-
mund der v. Hünnerbetschen mineorennen Kinder.

Breslau den 8ten Novemb. 1819. Da die Pfandsch. ihre über die sub
Nr. 5866., 10895., 11651., 35850. beym städtischen Leihamte versetzten Pfän-
der verlohren gegangen, so werden die J. h. der denselben hiermit aufgefordert,
solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Er- d. t. Leihamte zu produciren und ihr etwa-
niges Eigenthumsrecht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese
Pfänder den bekannt-n Pfandgebern auch ohne Schon extortirt und letztere für
amortisirt gehalten werden sollen. Zugleich werden diejenigen, deren beym städti-
schen Leihamte versetzte Pfänder mit ult. September c. a. abgelaufen sind, hier-
mit aufgefordert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen, oder zu ver-
längern, im Ueferlassungsstalle aber haben selbige zu erwarten, daß bey der im
Monat Januar 1820. zu haltenden Auction diese Pfandsstücke an den Meistbiethen-
den werden versteigert werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 21sten August 1819. Von Seiten des Justizamts zu
Herrmannsdorf weltl. Antheils, wird das dem Anton Strach nach dem ead. b. l.
belegene Freiguth und Kretscham, aus den vorhanteren Wehn- und Wirtschaft-
gebäuden, Garten und 27 Schffl. Ausfaat zu Felde bestehend, welches von den
Ortsgerichten auf 3275 Rthlr. 17 sgr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag
eines Real Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen.
Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 16te Novemb.
und 18te Januar 1820. und 21ste März je. a. angesetzt, und es werden daher Beig-
und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dieserhalb bestimmten Terminen,
besonders aber in dem auf den 21sten März a. f. legt peremptorisch ansetzenden
Termin Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder persönlich oder
durch einen zulässigen Mandatarius zu erscheinen, die nähern Bedingungen und
Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu
gewärtigen, daß besagtes Freigut dem Meistbiethenden unter Einwilligung des
Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter
retractirt werden wird. Die über dieses Freigut aufgenommene Taxe kann sowohl
bei den Ortsgerichten in Herrmannsdorf als auch in hiesiger Canzley eingesehen
werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten Behufs Wahr-
nehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclat et silentii perpetui hiermit ebenfalls
eingeladen.

Das Justizamt der Rittergüter Herrmannsdorf
und Strachwitz.

Jungnick.

Glogau den 11. October 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Lan-
desgericht von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau wird, in Gemäßheit des

S. 137 seq. Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts den unbekannten Gläubigern des in Jacobstich Glözauschen Kreisles verstorbenen Gutsbesitzer Carl Benjamin Richter die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Kinder hermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlass in Forderungen und langstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Ausrufs, allhier anzuzeigen und geltend zu machen, wohngegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Antheils halten können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Rheberich und der Pfalz.

Schmiedeberg den 6ten October 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger, soll die zu Dittersbach belegene Kabesche Freyhäuslerstelle, wozu ein bequemes Wohnhaus mit Stallungen und Schuppen gehören, auch ein nicht unbedeutender Glanzinhalt von Wiesen und Acker gehört, welche noch der gerichtlichen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 513 Rthlr. gewürdet worden in dem auf den 18ten Januar 1820. Vormittags 11 Uhr anstehenden öffentlichen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufstüchtige hies mit vorgeladen werden. Da auch noch auf diesem feil gebothenen Fundo 47 Rthlr. für den Garnhändler Joh. Gottfr. Wolf aus dem Instrumente vom 15ten Februar 1790. hatten, welches bezahlt, das Hypotheken Instrument aber abhandeln genommen sein soll, so wird der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken Instrumentes zu dem vorbezeichneten Termine zur Wahrnehmung seiner Forderung hienach vorgeladen, unter der Warnung, daß wenn er a. bleiben sollte, dasselbe für bezahlt erachtet, ihm mit seinen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und das Hypotheken-Instrument auch ohne dessen Production gelöscht werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

*) Freyburg den 16. Novbr 1819. Bey dem Patrimonialgerichte Rauffendorf ist der Kauf des Friedrich Anders, um Friedrich Beers Gut, pro 1600 Rthlr. verlaublich.

*) Groß-Strehlitz den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Johann Richtersky, um das Haus sub No. 68, pro 52 Rthlr.
2) Des Simon Blorisch, um das Haus sub No. 109., pro 114 Rthlr. 6 gr. 10 7/8 d.

3) a. Des Thomas Birmer, um das Ackerstück sub No. 69, pro 30 Rthlr. 11 gr. b. Des Joseph Columbek, um das Haus No. 30, pro 48 Rthlr. c. Des Carl Vanger, um das Ackerstück No. 133., pro 19 Rthlr. d. Des Janak Kowalik, um den Garten No. 200, pro 30 Rthlr. e. Des Andreas Wiescholek, um das Haus No. 48., pro 48 Rthlr. f. Des Petronella Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 83, pro 32 Rthlr. g. Des Andreas Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 22. litt. A., pro 48 Rthlr. h. Der Hedwiga Schimbor, um das Ackerstück sub No. 22. litt. B, pro 48 Rthlr. i. Des Joseph Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 141., pro 16 Rthlr.

16 Rthl. 8 gr. k. Der Franzisca Kabsa, um das Ackerstück sub No. 79.,
pro 23 Rthlr.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Groß: Strehlich den 12ten November 1819. Bey dem Königl.
Gericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Nicolai Ezerwitsky, um das Haus sub No. 81., pro 150 Rthl.

2) Des Ignaz Ottinger, um das Haus sub No. 36., pro 200 Rthl.

3) Des Severin Dollainsky, um den Polanetz sub No. 15., pro 266 Rthl.

16 gr.

4) Desselben, um die Hälfte des Polanetz sub No. 16., pro 133 Rthl.

8 gr.

5) Der Josepha, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro 50 Rthl.

6) Derselben, um die Hälfte des Polanetz sub No. 16, pro 133 Rthl.

8 gr.

7) Derselben, um den Polanetz sub No. 17., pro 266 Rthl. 16 gr.

8) Des Severin Dallatsky, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro
30 Rthl.

9) Des Syndicus Berch, um den Garten sub No. 55., pro 200 Rthl.

10) Desselben, um den Garten sub No. 86, pro 180 Rthl.

11) Der Greuperschen Erben, um die Possession in den städtischen Wald-
häusern, 320 Rthl.

12) Des Johann Eybura, um das Haus sub No. 49., pro 115 Rthl.

13) Des Severin Dollainsky, um den Garten sub No. 55., pro
100 Rthl.

14) Desselben, um den Garten sub No. 86., pro 100 Rthl.

15) Des Franz Lipsch, um den Sadegarten sub No. 8., pro 420 Rthl.

16) Des Tischler Dugosch, um das Haus sub No. 86., pro 53 Rthl.

10 gr.

17) Des August Friebe, um das Haus sub No. 20., pro 350 Rthl.

18) Des Leopold Kufulus, um das Haus sub No. 48, pro 168 Rthl.

20 gr. 7 d.

19) Des Andreas Mendla, um den Polanetz sub No. 30., pro 430 Rthl.

20) Des Carl Schnapka, um den Garten sub No. 89., pro 199 Rthl.

21) Des Alperth. Anders, um das Haus sub No. 2., pro 650 Rthl.

22) Des Joh. Niemeh, um das Haus sub No. 10., pro 91 Rthl. 12 gr.

23) Des Nicolai Kleinert, um das Haus sub No. 10. in der Stadt,
pro 900 Rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Freytags den 19. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

Warnungs - Anzeige.

*) Der unterschallirte Tischlergeselle Martin Johann Hettling aus Rebal im Herzogthum Eihland ist zu Folge des wider ihn ergangenen Criminal-Urtheils deponirato 16ten April a. c. aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen und ihm die Rückkehr in dieselben bey zweijähriger Festungsstrafe verboten worden. Damit er nun nach seiner bereits erfolgten Fortschaffung über die Königl. Preuß. Landesgrenze dieses Gebodh nicht übertrete oder im Uebertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Breslau den 9. Novbr. 1819.

(Signalement.) Martin Johann Hettling ist 26 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, ziemlich untersehter Statur und wohl genährt, hat dunkelbraune Haare, dergleichen Augenbraunen und Bär, braune Augen, hohe bedeckte Stirn, eine grade spitzige Nase, gewöhnlichen Mund, weiße Zähne rundes Kinn, ein ovales düstres blaßes Gesicht und spricht deutsch und russisch. Bey seiner Abführung trug er einen grüntuchnen Ueberrock, schwarze Weste mit blanken Knöpfen, grane Tuchhosen, Stiefeln, runden schwarzen Filzbut, schwarzes Halstuch und eine blau leinwandne Schürze, nebst einem Felleisen, worinn eine grün tuchne kurze Jacke befindlich war. (S.)

Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Zu erlauten.

Breslau den 28ten September 1819. Von dem grundherrschafilichen Gerichtsamte zu M anß, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 1120 Rthlr. Courant gerichtet abgeschätzte dem Gottfried Materne gehörende und sub No. 10. zu M agniz belegene Freystelle nebst der dazu gehörigen Windmühle auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der Execution gegen gleich baare Bezahlung der Kaufseider in Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und zum einzigen und peremtorischen Bierthungs-Termine der 11ten December d. J. anberaumbt worden ist. Zahlungsfähige Kaufslüster werden daher hiermit aufgefordert in diesem auf den

11. Decbr.

11. December d. J. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Stube zu Magis entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboeth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besserbietend gebliebenen die Stelle zugeschlagen, auf Nachbeboeth aber nicht Rücksicht genommen werden wird:

Grundherrschaftliches Gerichtsam zu Magis.

*) Görlitz den 3ten November 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht füget hiermit zu wissen und macht bekannt, daß um Verkauf der dem hiesigen Kaufmann Thomas Stahr zugehörig gewesenen Würz- und Seiden-Kramgerechtigkeit drei Termine resp. den 21sten Januar, den 22sten März und 26sten May 1820., wovon der letzte peremptorisch, coram Dep. ic. Herrn Scab. Dr. Sehr anberaumt worden sind, und ladet beßß- und zahlu-gesfähige Kaufleute hiemit ein und vor, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letztern, entweder persönlich, oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte auf dem Neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr gehörend zu erscheinen, ihre Geböthe zu eröffnen und sodann, nach erfolgter Einwilligung der Stahrschen Gläubiger, der Adjudication an den Meist- oder Besserbietenden sich zu gewärtigen. Die fragliche Kramgerechtigkeit ist übrigens mit Berücksichtigung der darauf hastenden Abgaben, welche in 60 Schock Steuern, so jährlich 2 Rthl. 14 gr. 8 d. betragen und in 23 gr. 3½ d. jährlich Geschoß beßeßen, auf 2850 Rthl. gewürdet worden, und es kann das Nähere hierüber aus den, an hiesiger Stadtwage affigirten Patents-Beplagen, sowie aus den ergangenen, während den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in hiesiger Raths-Kanzley aggulegenden Akten ersehen werden.

Das Stadtgericht.

Ober-Glogau den 19ten Septbr. 1819. Es wird der in der Weingasse gelegene sub No. 23. vermerkte, zum Allodial-Nachlaß des verstorbenen Majorsatbesizers Herrn Franz Graten von Oppersdorf gehörige Winkeltenhof, sammt allen dazu gehörigen Grundstücken, welcher incl. der letztern, gerichtlich auf 12633 Rthl. 10 sgr. Cour. taxirt worden ist, im Wege einer nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Termine dazu sind auf den 25ten Novbr. c. a., den 27. Januar 1820. und Terminus peremptorius auf den 21sten April 1820. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwand, früh um 9 Uhr angesetzt worden. Kaufsüßige werden demnach vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihr Geböthe abzugeben, und es hat der Meistbietende den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen oberverordneten Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sohrau in Oberschlesien den 23. October 1819. Auf den Antrag der Erben des Bürgers Johann Stonina soll die Wiese sub No. 172., der Garten sub No. 173 und der Acker sub No. 174., welche Grundstücke insgesammt auf 450 Rthl. Courant gewürdigt worden, in Termino den 31. December c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley theilungshalber subhastirt werden, zu welchem Kaufsüßige und Zahlungs-fähige hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 15ten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Klegz-Ministerlls des Departement zu Berlin werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-

Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des im Juli 1813. aufgelöseten 2ten. Reserve-Regiments 2ten Westpr. Infanterie-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten von und zur Mühlen auf den 18ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumtem Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Morgendesser, Daur und Müllers II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wlogau den 12ten August 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgericht werden alle unbekannten Casségläubiger des 18ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuss.) vorgeladen, in Termine den 10ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Hoffmann Scholz auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Cassé des gedachten Regiments aus dem Jahre 1818. anzumelden und zu beschleunigen, hiernächst auch ihre Aufsehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Forderungen an die erwähnte Cassé verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wlogau den 5. August 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassen, nachstehender aufg. lösen der 5ten Artillerie-Brigade (Westpreuss.) Batterien und Colonnen, als: 1) der reitenden Batterie No. 3.; 2) der reitenden Batterie No. 8.; 3) der 6pfündigen Fuß-batterie No. 16.; 4) der 12pfündigen Fuß-batterie No. 18.; 5) der Laboratorien Colonne No. 3.; 6) der Park-Colonne No. 28.; 7) der Park-Colonne No. 29.; 8) der Park-Colonne No. 35.; 9) der Park-Colonne No. 36. für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo May 1816., und 10) an die Cassé der zweiten Abtheilung der ehemaligen vierten jetzt fünften Artillerie-Brigade, für die Jahre 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termine den 14ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Strinamuth persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu beschleunigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte an jene Cassen verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz
Circationes Edictales

Breslau den 7ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen unbekannten etwaigen
Pred

Prätendenten, welche auf das, auf dem im Neumarktschen Kreisse liegenden Gute Schöneiche nebst Vorwerk yubenden und Antheil Bruch aus dem von dem jetzigen Besitzer Major v. Pöblosky mit dem Johann Carl Schaubert gefaßten Kauf, Contracte d. d. 26sten Juny 1811. et confirmato 3. Septbr. anno eiusdem sub Rubr. III. No. 28. des Hypothekenbuchs für den Verkäufer Schaubert hatten, von diesem nebst Zinsen seit Wohnachten 1817. an die beiden unter der 2ten Vormundschaft des hiesigen Stadtwaisenamts stehenden mineorennen Kinder des Ferdinand Gottlieb Ludwig, mit Namen Caroline Auguste und Charlotte Carlheide Geschwister Ludwig, cedirte Kapital per 4050 Rthlr. und das darüber laufende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen u. d. allen Rechtschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch aufgefördert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angetzeten peremptorischen Termine den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesig zu ernannten Commissario Oberlandesgerichtsrath Michaelis auf hiesigem Obris Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Diact Enger Justiz-Commissarius Grühner und Justiz-Commissarius Müller II. vorgeschlagen werden) ab Protocollum anzumelden und zu b'scheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der erwähnten Interessenten sich melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlobren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und dem Gläubiger ein neues Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl.; Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien werden auf den Antrag der verchl. v. Mandel alle diejenigen Prätendenten, welche auf dem Gute Wernerboorf Schweidnitzschen Kreisses sub No. 3. Rubr. III. für die Iherese verechl. Lawatsch geb. v. Mandel eingetragenen, ursprünglich auf 4313 Rthlr. 6 Sch. 10 1/2 d. lauten- de, nach erfolgter Abschlagszahlung aber nur noch auf 400 Rthlr. gestende Poff und das darüber aufgestellte, aus einer vidimirten Abschrift der über den Johann Nepomuc v. Mandelschen Nachlaß zwischen dessen Wittve Anne Marie geb. Nitzmann und deren mineorennen Rinderu unter dem 11ten, 12ten und 13ten October 1780. errichteten und unterm 16ten October eid. a. von Selten des hiesigen Pupils-Collegii obervormundschastlich bestätigte Erbsonderung, aus der Intabulationsnote vom 18ten Novbr. a. eid. und den über die Entragung der gedachten Poff zur Recognition ausgefertigten Hypotheken-Schein vom 6. März 1781. bestehende Schul- und Hypotheken-Instrument — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vernehmen, hierdurch aufgefördert; diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angetzeten peremptorischen Termin den 24sten Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Rath Zielsch auf hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien

der

der Justiz-Commissarius Müller I. und Justiz-Commissarius Naur vorgeschlagen werden ad Protocollum anzumelden, und zu beschleunigen, sodann aber das Weitere zu erwärigen. Sollte sie, jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden) so haben dieselben zu erwärigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen aufgelegt, und das verloren gezeugene Instrument für anortifirt erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Exrahenten wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten September 1819. Nachdem auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der Liquidations Prozeß über das Christian Friedrich Rugnersche Freygut sub No. 1. und Kretscham sub No. 8. zu Kentschau Breslauschen Cr. ises oder deren künftige Kaufgelder eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15 Decbr. c anberaumt worden, so wird solches den etwa unbekannten Real-Prätendenten, welche an besagte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Locale der ehemaligen Strachwitzischen Residenz auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen auf den Fall der ermangelnden Bekannthschaft, die Herrn J. C. Dzimba und Müller jun vorgeschlagen werden) vor uns zu melden, ihre Ansprüche an die qu. Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu erwärigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Rugnerschen Grundstücke oder deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats. Böhmisch v C

Glogau den 27ten August 1819. Der cantonpflichtige Züchnergesehle Benedict Ubig aus Liebenthal, welcher vor ungefähr 5 Jahren ohne landesherrliche Erlaubniß nach Böhmen gegangen ist, sich auch nach dem Arrest der Preuss. Erfas-Commission böhmischen Kreises bis jetzt nicht gemeldet hat und seinem jetzigen Aufenthalts nach unbekannt ist, wird hierdurch aufgefordert, ungehindert in sein Vaterland zurück zu kehren, spästens sich in Termins den 3ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputats-Ausculator B. sch. 2. auf dem hiesigen Schloß persönlich zu erscheinen und von seiner Entfernung Riede und Antwort zu geben, im Falle des Ausbleibens aber zu erwärigen, daß er seines gesammten Vermögens, sowohl des gegenwärtigen als zukünftigen verlußtigt erklärt, und solches dem Königl. Tisco durch ein Erkenntniß zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau

Biegkig den 9ten October 1819. Der aus Rosenau gebürtige Johann Gottlieb Stache, welcher als Husar mit dem damaligen v. Köhlerschen Husaren-Regiment im Jahr 1791. oder 1792. in die Rhein-Campagne gezogen und nach einer mit mehreren andern unternommenen Recognoscirung vermisst worden, wird auf den Antrag seines Vormundes Gerichtsmannes Fiedler zu Rosenau hiermit aufgefordert, sich, da der frühere Termin bey dem damals in Frankreich und auf dem Marsch befindlichen Armee-Corps nicht hat bekannt gemacht werden können, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Sucker anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls auf seine in Antrag gebrachte Todeserklärung und was nach der Vorschrift der Gesetze derselben anhängig ist, wird erkannt werden. Zugleich werden alle von dem 2c. Stache etwa zurückgelassenen unbekannten Erben aufgefordert, sich in dem obgedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden und ihr präsumirtes Erbrecht auszuweisen, aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des 2c. Stache für immer werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Carola th den 12ten October 1819. Die verehlt. Caroline Vallaske hat gegen ihren Ehemann Gottlob Vallaske aus Kontopp, welcher im Jahr 1813. bei der Königl. Feldbäckerei zu Breslau angestellt gewesen, und späterhin keine weitere Nachricht ertheilt hat, auf Trennung des Ehebandes geklagt. Der Gottlob Vallaske wird daher hiermit aufgerufen, von seinem gegenwärtigen Aufenthalt Anzeige zu machen und sich spätestens in Termino den 20ten Januar 1820. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp über die Gründe seines Selbstwiegens auszuweisen, widrigenfalls die Ehe wegen bösslicher Verlassung gerichtlich, und seiner geichledenen Ehefrau die anderweite Verheirathung nachgeben werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt. g.)

Seeliger.

Rosenberg den 26sten April 1819. Die Gebrüder Franz und Vincent Fuhrmann, welche als Musici und zuletzt im Jahre 1792. im Schwarzenb. in Böhmen gewesen; der Schneidergeselle Johann Kruppa welcher im Jahre 1781. von Tarnowitz nach Ungarn gewandert und dort gestorben; Die Catharina Werner welche mit ihrer Groß-Mutter als ein Kind von 2 Jahren nach Deutsch-Krawarne gekommen und von da in Dienste nach Maribor gezogen seyn soll; und deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag ihrer bekannten Erben vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24sten Februar 1820. bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte oder dessen Registratur zu melden, über ihren Aufenthalt Aukunft zu geben, im Ausbleibungs-falle aber zu erwarten, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen, so weit solches nicht zu confisciren, den gemeldeten Erben vererbschaftet werden.

Königl. Stadtgerichte.

Brieg den 26sten April 1819. Es wird der Mousquetier Gottlieb Zimmermann, welcher bei der Belagerung von Brieg 1807. verloren gegangen ist, ferner der Canonier Gottlieb Reichmann, und der Fran-Soldat Gottlieb Beyer, die seit 5 Jahren von sich nichts haben hören lassen sämtlich von Groß-Tenkowitz gebürtig, auf den Antrag ihrer nächsten Erben hierdurch unter der Verwar-

nung

nuna vorgeladen, daß, wenn sie oder ihre Erben und Erben, die am 9ten Februar 1820. vor dem unterschriebenen Justiz-Commissar in loco, der Herr Justiz-Commissar, sich oder per Mandatarius legitimatum et informatum nicht in der Person für todt erklärt und ihr in Depositorio befindliches so wie sonstiges Vermögen den provocantischen Erben zuerkannt werden wird.

Das Justizamt Bresch-Jensmühl.

Geobtschütz den 12ten April 1819. Ein gewisser Joseph Rosinus der noch eingegebenen Nachrichten zuletzt Unteroffizier in den Österreich. K. K. Militairs Diensten gewesen, ist bereits 20 Jahre abwesend und hat diese ganze Zeit weder von seinem Aufschalte noch sonst einige Nachricht von sich gegeben. Der Vater desselben, Simon Rosinus, welcher Städtel-Schreiber zu Zauditz war, ist am 27ten May 1817 verstorben, dem obwesenden Joseph Rosinus aber in der Person des hiesigen Königl. Stadtgerichts-Justiz-Commissars Herrn Köcher ein Curator benannt worden, auf dessen Antrag der abwesende Joseph Rosinus und dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestalt hiemit vorgeladen werden, sich innerhalb neun Monate spätestens aber in dem auf den 6ten April des künftigen Jahres des Vormittags um 9 Uhr hieselbst schriftlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu in Ermangelung von Belustschafft der Justiz-Commissar und Gerichts-Justiz-Commissar Hr. Klose und Hofrath Drn. Schwenzner in Vorschlag gebracht werden, zu erst in n, oder im Unterlassungs-Fall zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt, seine unbekannten Erben und Erbesnehmer aber mit ihren Ansprüchen an das hiesige Vermögen desselben präcludirt ihnen in Ansehung desselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solches denen bekannten gehörig legitimirten Erben verabschiedet werden wird.

Das Gerichtsamt des Städtel Zauditz.

Heinze.

Nieder-Runzenhof den 21sten Juny 1819. Der aus Thüringens dorf Waldenburger Kreises gebürtige Ernst Gottfried Witz, welcher im Jahre 1813. unter dem 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ersten Bataillon 3ter Compagnie gestanden und bei Leipzig vermißt worden, wird hiernach, so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 5 April 1820. im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Witz für todt erklärt und über dessen nachlassiges Vermögen, wenn auch keine sonstigen notwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Mutter, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich mache hierdurch wiederholt bekannt, daß ich keine auf mich gemachte Schulden, von wem es auch sey, bezahlen werde.

Dorothea Schmidt geb. Hennalgen.

*) Breslau. Auf ein in der Nähe von Breslau belegnes Rittergut, welches unter das hiesige Königl. Ober-Landesgericht gehört, und im Jahre 1813. für 51000 Rthlr. erkaufte worden ist, wird ein Capital von 10,000 Rthlr. gegen 5 pro Cent Zinsen, hinter 11000 Rth. gesucht, und darf dasselbe sowohl in Wechs-
nachten

nachten c., als auch zu Ostern oder Johanni künftigen Jahres gezahlt werden. Das Nähere am Markt bey der grünen Röhre in No. 1213. bey E. F. Gollig.

*) Zedliß den 16ten Novbr. 1819. An einem Schlemmieber verlobten wir heute unsern jüngsten Sohn Otto in einem Alter von 3 Jahren und 5 Monaten. Gültiger Theilnahme überzeugt, zeigen wir diesen schmerzlichen Verlust Verwandten und Freunden ergebenst an.

Florentine v. Poser.

Conrad v. Poser.

Breslau. Vom 1sten November wohne ich in Neumarkt. Ankauf von fertlgem oder zuarbeitendem eichenem Stabholze, werde ich ferner für meine Handlung in Eriettin besorgen. Briefe an mich bitte ich zu überschieben

Ab. Wehm, in Neumarkt.

Breslau den 1sten November 1819. Den Interessenten der schles. Privat-Landfeuer-Societät machen wir hiermit bekannt, daß der am 1sten November c. fällige halbjährige Beitrag von 100 Rthlr. der Asscurations-Summe 5 Tgr. 6 d. Cour. beträgt, und daß die diesfälligen Beiträge auf das prompteste einzuzahlen sind.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der die Handlung zu erlernen wünscht, und nicht von hier ist, kann auf d. r Antonienzasse zum goldnen Ringe im Gewölbe das Nähere erfahren.

*) Kahlau den 15. November 1819. Das Hypothekenbuch des Dorfes Kahlau Gubrauer Kreises soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke zu erhaltenden Nachrichten regulirt werden; weshalb ein jeder, welcher darüber zu wissen zu haben vermeinet, und seiner Forderung die mit der Ingression verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten a dato an gerechnet, bei dem unterzeichneten Gerichtsamt melden, und seine ewantigen Ansprüche näher angeben wollen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Seite.

*) Gröbzig bei Reobschütz den 11. October 1819. Das hiesige Königl. Gerichtsamt macht bekannt, daß die allhier sub No. 110. gelegene Feldgärtnerstelle et resp. Hufschmiede des Leopold Dietrich, welche auf 100 Rthlr. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und dazu Termin peremptorius auf den 22. Januar 1820. anberaume worden ist, weshalb beßig- und zahlungsfähige Kaufustige vorgelad zu werden, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Verkaufung des unterzeichneten Justitiari zu Reobschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle ewantigen undbekannte Realprätendenten zur Angabe und Vorseinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an die selbigeobene Hof-Mon Schwärens in dem präfigurten Subastations-Termino sub pōna praciuss hiedurch angefordert.

Rößler, Justit.

Sonnabends den 20. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVI.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Auf den Antrag des Rieiners Johann Schubert zu Schweidnitz wird nach Vorschrift der Allerhöchsten Verordnung vom 16ten Junl d. J. S. 6. hiermit bekannt gemacht: daß der Staats-Schulchein dd. Berlin den 22ten Januar 1811. No. 45992 La. H. über 50 Rthlr. Courant verlohren gegangen ist. Jeder Inhaber desselben wird aufgefordert, solches der unterzeichneten Controlle, oder dem Riemer Johann Schubert in Schweidnitz anzuzeigen, widrigenfalls die gerichtliche Amortisation dieses Staats-Schulcheins No. 45992, La. H. über 50 Rthlr. Courant eingeleitet werden wird.

Berlin den 23ten October 1819.

Königl. Controlle der Staats-Papiere.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten Jult 1819. Da der dem Partkrämer Abraham Hoffmann gehörige auf dem Schweidnitzer Auaer gelegene, ebenin zum schwarzen Adler genannte und mit No. 280. jetzt aber mit 213 bezeichnete Fundus bestehend aus einer Brndstelt und Garten, welcher nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 850 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden beßigthätige Kauflustige hierdurch aufgefördert, in den zu diesem Behufe ankündenden Biethungs Terminen den 20sten October c., den 20sten November c., den 23ten December c., besonders aber in dem peremtorischen den 23ten Decembris c. an unserer Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario Hrn. Junizrat Krause entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr dießfälliges Gebot darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden gedachter Fundus ad judicium werden wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

Breslau den 21sten Jult 1819. Von dem Königl. Preuss. Gerichts-
amte des vormaligen Sandstiftes zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Friedrich Köhneke sub No. 34. zu Kleinwlebran Schweidnitschen Kreise belegene zwenbüßige Bauerguth, welches auf 3830 Rthlr. 27 1/2 Sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey der hiesigen Gerichtsanzley zu inspiciren ist, auf den 15ten Novbr., den 17ten Januar und

in Termino peremptorio auf den 21sten März 1820., an den Meistbietenden im Wege der Execution öffentlich verkauft zu werden soll. Sämmtliche heutz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hiedurch eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Land- und Stadtrichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person, oder durch huldreichliche mit gemeinsamer Insinuation versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und die nächst den Zuschlag dieses Bauerguts an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf die etwa nachherigen Besuche weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Cardifisch.

*) Heinrich zu den 24sten October 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente zu Heinrichau wird das sub No. 3. zu Craßwitz gelegene zum Vermögen des Franz Bönsch gehörige und auf 1122 Altr. 26 Sgr. 9 D. geschätzt gesessene Bauerngut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher heutz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 4ten December d. J., den 3ten Januar d. J. und re ematorie auf den 3 Februar d. l. Jahres festgesetzten licitations-Terminen in hiesiger Canzley Vormittags um 9 Uhr, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Craßwitz den 14ten Juni 1819 zu jeder sicherkundigen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heimenichau und Echomonsdorf.

Frankenstein den 24sten Juni 1819. Das sub No. 2. zu Eichau-Münsterberger Erbes beliegene Auten Kirchliche Bauerngut mit zwölf Ruthen Niederland und einem Ruch gerichtlich auf 3260 Rthlr. 25 Sgr. Cour. bekennt wird im Auftrage der Vermittler der Bauer Mildnerschen Kinder darobst notwendig in Terminis licitationis den 12ten September, den 15ten November a. c. und peremptorio den 20sten Januar 1820. subhastirt. Indem wir dieses hiermit öffentlich bekannt machen, laden wir alle heutz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesen Terminen vorzüglich aber an letztgenannten Vormittags um 9 Uhr in der landesherrl. Justiz-Canzley hieselbst zu erscheinen, sich über ihre gedachte Qualität vollständig zu legitimiren, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Als dahin wird der Bauer und Gerichtsschöf Tobias zu Eichau jedem Kauflustigen das ausgeboothene Bauerngut nachweisen, Taxe aber ist in der landesherrl. Justiz-Canzley einzusehen.

Des Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankensfeld.

Oßlitz den 9. Juli 1819. Von dem Stadtrichter der Königl. Preuß. Stadt Oßlitz wird hiedurch bekannt gemacht, daß das in der Königl. Preuß. Ober-Laufs 1^{te} Etappe von Oßlitz und eben soweit von Nitz an der Zitauer Straße und dem Reiß-Flusse gelegene, zur Mittheilung der Stadt Oßlitz gehörige auf 13567 Rthlr. 20 gr. Preuß. Cour. gerichtlich gewordene Bauerngut Mittel-Deuts. Offiz, Winklerschen Antheils, auf Auftrag der Interessenten, sub hasta gestellt und zu dessen Verkaufe 3 Termine den sechs und zwanzigsten November d. J., den ersten März 1820, und den zweyten Juni ejusd. a. wo-

von.

von letzterer peremptorisch, anberaumet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche nichts Ein- zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gerächten Terminen Vormittags um 10 Uhr auf dem Neuen Hause abthier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, vor dem ernannten Depu- tirten, Herrn Scab. Dr. Sohr, entweder persönlich, oder durch behörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termine, an den Meist- und Bestbie- the den, mit Genehmigung der Interessenten, der Zuschlag erfolgen wird. Eine nähere Beschreibung dieses Auktions, so wie dessen Lage, kann, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, in hiesiger Rath-Canzley, durch Einsicht der Aeren und Kaufbücher erlangt, auch ist eine belaubte Abschrift des Expositions-Protocolls, dem an hiesiger Stadtwage aufzuhängenden Patente, beigefügt zu befinden.

Das Stadtgericht.

Bischof bei Wausen den 7 Juny 1819. Das unterzeichnete Justizamt macht hierdurch bekannt, daß das zu Heibau Dalauschen Kreises sub No. 34. des Hypothekenbuchs dem Anton Baumgarth gehörige Baugrund, welches gerichtlich auf 2180 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Real-Gläubigers Joseph Wette zu Bielefeld bei Brag in dem auf den 20ten August, so wie den 22. October und endlich peremptorisch auf den 2. De- cembr. anberaumten Versteigerungen öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Käuferwerber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in gewöhnlicher Gerichtsstelle zu fin- den, ihre Geböthe abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Versteigerung nebst Zubehör ohne Rücksichtigung der Nachgeböthe jedoch nach vorgängiger Genehmigung der Joseph Wette'schen Erben zugestehen und adjudicirt werden wird. Die aufgenommene Lage so wie die Kauf- edicten können zu Heibau und Hünern im Gerichtsbrettscham und in der hiesigen Justizamt-Canzley täglich nachgesehen werden.

Wraß v. Heverden Hünern und Heidauer Justizamt.

Hirschberg den 26ten May 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtrichte soll der sub No. 97 A. zu Straupitz gelegene, auf 2050 Rthlr. 20 gr. 4 pf. mit Inbegriff des dazu gehörigen Ob- Erbes, abeschätzte Garten, zum Nachlaß der Anna Regina vormals Wittve Milcke verchl. gewesenen Pflaer gehö- rig in Termis den 14ten August, den 16ten October und den 20ten Decem- ber d. J. als dem letzten die- Terminen öffentlich verkauft werden.

Grünberg den 4ten Septbr. 1819. Das dem Tuchmachermeißler Jo- hann Samuel Gädler hies ist gehö- ige Wohnhaus No. 329. im 4ten Viertel, t zur 145 Rthlr. 20 sgr. soll in Termis den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtrichte im Wege notwendiger Subhar- staten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wegen sich Käufer einzufin- den, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag setzen so- gleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes. Creditorum.

Freßlau den 20ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist- und Brigadier Herrn v. Meitay zu Reife werden von Seiten des hiesigen Königl. Obery-

Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Haupt-Casse der 6ten schlessischen Artillerie-Brigade sowohl als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 17ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den Justiz-Commissarien der Hofiscal Seimel und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 6ten August 1819. Auf den Antrag des Herrn Leutnant Haveland als des ehemaligen Rechnungsführers des im Neumärktchen Creise organisirten 1sten Bataillons des aufgelösten 2ten schlessischen Landwehr-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis ult. März 1814. an die Casse des genannten Bataillons aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch anderweit vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hansel auf den 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Rath Heinen und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Citationes Edictales

*) Breslau den 5ten October 1819. Nachdem über die Kaufgelder des Kaufmann Friedrich Weiskischen auf hiesiger Albrechtsstraße sub No. 1394. gelegenen, zur goldenen Muschel genannten Hauses auf den Antrag der Interessenten dato der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zu Liquidierung und Verpfändung der Forderungen an diese Kaufgelder vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 28sten Februar 1820. angesetzt worden ist, so werden die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Denenjenigen, welche sich eines Mandataril bedienen wollen, bringen wir bey etwaniger Unbekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien in Vorschlag.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Bresl.

*) Breslau den 21sten Septbr. 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und jede, welche an das in 350 Rthlr. 22 sgr. Actois und 1628 Rthlr. Passivis bestehende Vermögen des insolvent gewordenen Handelsmanns Koppel Bajonne irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 23sten d. M. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr ansehende Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Koppel Bajonne präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird; übrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissariff Enge und Pfendsack angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 2ten Juli 1819. Wir zum Königl. Bericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau verordnete Director und Justizräthe laden hierdurch den unbekannten Inhaber: 1) der Recognition vom 20. März 1772. betreffend die für die Gottlieb Klugesche Vormundschaft auf dem sub No. 801. gelegenen Hause haftenden 100 Rthlr. Cour.; 2) des Hypotheken-Schwurs vom 19ten September 1801. über das für die Eleonore Henriette Grosmann auf dem sub No. 1410. gelegenen Hause eingetragene Capital per 100 Rthlr. lautend, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit vor, sich in dem peremptorischen Termine den 23sten December c. a. vor dem Herrn Justizrath Muzell einzufinden und ihre Ansprüche an diese Documente anzubringen und zu justificiren, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an diese Documente werden präcludirt, solche amortisirt und die dadurch begründeten geiltigten Posten werden gelöscht werden.

Breslau den 11sten July 1819. Nach dem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Scholtisey-Auszüglers Caspar Wende zu Lampadel der erbbschaftliche Liquidations-Prozess über die Verlassenschaft des gedachten Caspar Wende eröffnet worden, so werden daher von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte alle und jede, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde einen Anspruch an das Vermögen des verstorbenen Scholtisey-Auszüglers Caspar Wende zu Lampadel zu haben vermeinen, durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, in dem auf den 13ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termin in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hiersebst, entweder in Person, oder durch zulässige mit hinreichender Information verse-

hene

Gene Bevollmächtigte, woin ihnen die hiesigen Herrn Justizcommissarien Mäns-
 zer, Enge und Wrendt vorgesehrt gen werden, zu erscheinen, den Betrag und
 Grund ihrer Forderungen anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrige
 Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu
 erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, und als dann die gesetzmäßige
 Ansehung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil zu erwarten, wogegen die-
 jenigen, welche sich mit ihren Forderungen nicht gemeldet, mit allen ihren Vor-
 rechten an die Verlassenschafts-Masse präcludirt, und mit ihren Forderungen
 nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch
 übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25. September 1819. Von dem unterzeichneten Königl.
 Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlorren gegangene
 gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 25ten Juny 1798. über
 ein für den verstorbenen Bürgermeister Seidel zu Zoben auf der Johann Anton
 Diese jetzt Johann Joseph Seidelschen Gärtnereielle sub No. 6. zu Koltenbrunn im
 Hypothekenbuch eingetragenes, bereits bezahltes Capital von 460 Rthlr. als Ei-
 genthümer, Cessionarii, Pfands- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten,
 hiermit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, sich in Termin den 31. Januar
 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohn hie-
 selbst zu melden, und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, aus-
 bleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt das gedach-
 te Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung die-
 ser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 6ten Juli 1819. Nachdem der Curator des in 34 Rthlr.
 20-gr. bestehenden Nachlasses, des den 14ten Februar 1814. des Feindwillers geblie-
 benen, bey dem Königl. Preuß. 10ten Reserve jetzt 25ten Infanterie-Regiment
 gestandenen aus Ostpreußen gebürtigen Leutenants v. Korth auf das Aufgebohr
 der unbekannten Erben des Verstorbenen angetragen hat, so werden diese hiermit
 vorgeladen und ihnen aufgegeben, sich vor oder spätestens in dem peremtorischen
 Termin den 12ten May 1820. Vormittags um 6 Uhr vor dem hierzu ernannten
 Deputirten Ober-Landesgerichts-Ausschickador Frisch schriftlich oder persönlich zu
 melden, sich als solche zu legitimiren, ihre Erb-Ansprüche geltend zu machen und
 sodann die Verhandlung der Sache, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß
 sie hiernächst mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt werden. Denjenigen
 Erben aber, die entweder persönlich nicht erscheinen können oder wollen, legt ob
 sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien zu wenden, denselben mit hinläng-
 licher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall
 der Unbekanntschaft aber mit denselben ihnen die Justiz-Commissions-Räthe Laube,
 Scholz und Wichura in Vorschlag gebracht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Leobschütz den 11. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten
 Gerichtsamt werden alle diejenigen unbekannten erwannten Wärendenten, welche
 auf das, auf den im Leobschützer Kreise liegenden Rustikal-Grundstücken der Ge-
 meinde Branitz ex Instrumento vom 29. Juny 1798. für die Frau Francisca ver-
 vorehl.

ehlichte Krumpholz geborne Hoffmann zu Reisse habende Capital pr. 2000 Rthlr., worüber die genannte Gemeinde Branz unterm 8. July a. ei. gerichtliche Hypothek bestellt, und solches laut Decret vom letztern Dato in den über ihre Ruffikal-Grundstücke sprechenden Hypotheken-Büchern Vol. 1. et 2. sub Rubrica 3. No. 7. hat intabuliren lassen, welches Capital sodann von dem sich legitimirten Eigenthümer Herrn Kaufmann Johann Krumpholz durch seinen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Mandatarium Herrn Franz Stiebler zu Leobschütz nebst Zinsen vom 24. July 1803. Kraft der unterm 28. July 1806. vollzogenen Cession an die Frau Clara verhehlchte Hoffmann geboene Nisung hieselbst zur eigenthümlichen Disposition abgetreten, auch diese Cession in den betreffenden Hypotheken-Büchern vermög Versingung vom 29. July 1806. vermerkt worden ist, und endlich nach dem Tode der letzt genannten Eigenthümerin an deren Tochter Frau Josepha verhehlchte Doctor Medicinā Matthes geborne Hoffmann als Universal-Erbin zum freien Eigenthume gediehen ist, und das hierüber lautende Hypotheken-Instrument, welches abhanden gekommen, und aller Nachforschungen ungeachtet nicht hat aufgefunden werden können, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe. Inhaber Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten p. remortischen Termine den 18. Februar 1810. Vorantags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley entweder in Person, oder durch hinlänglich informirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien, wozu man auf den Fall abgehender Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herr Heinge und Klose, und der Herr Hoirath Schwenzner vorge-schlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, es wird ihnen damit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt erklärt, und der jetzigen Gläubigerin ein neues Instrument ausfertiger werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branz und der Kolonie Michelsdorf.

Offener Arrest.

*) Hirschberg den 11. November 1819. Der Reiffensieder Bettermann zu Kupferberg hat sich insolvent erklärt, demzufolge wird auf Antrag eines Gläubigers der offene Arrest erlassen und hiermit verordnet, daß alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, denselben davon nicht das Mindeste verabsfolgen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht anzeigen, Gelder und Sachen aber jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in das gerichtliche Depositarium abliefern müssen. Wer dessen obgeachtet an den Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausfolgt, gegen den soll dieses als nicht geschehen und zum Besten der Masse anzuermittelt vergetrieben, auch der etwanige Gelder und Sachen verschweigende Inhaber seines daran habenden Unterpfands und sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Getaufte, Copirte und Gestorbene vom 12. bis 18. Novbr. 1819.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Bernhard Bauer S. Ferdinand Maximilian Adolph. Des B. und Schuhmachers Carl Ketzer S. Carl Julius Wilhelm

Wilhelm. Des B. und Stellmachers Gottlieb Krause S. Heinrich Adolph Ludwig.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Holzhändlers Johann Carl Petermann L. Maria Elisabeth. Des B. und Schlossers Wilhelm Gottlieb Eilers L. Auguste Juliane. Des B. und Fleischaubers Joseph Beckel L. Josephine Henriette Emilie. Des B. und Schneiders Friedrich Benjamin Hohn S. Friedrich Otto. Des Königl. Kreis - Conzeßiens Herrn Carl Krause S. Gustav Adolph. Des B. und Böttchers Johann Christian Weidner S. Johann Carl Theodor.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Wilhelm Scholz L. Maria Elisabeth.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Klumpner Carl Wilhelm Lindenbergh mit Jgfr. Anna Susanne Dorothea Berndt. Der B. und Schuhmacher Carl Gottlieb Jacob mit Johanne Kuhnert. Der B. und Schuhmacher Johann Gottlieb Peters mit Frau Caroline geb. Stano. verabl. gew. sene Fröter.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Johann Benjamin Meyer mit Frau Johanne Elisabeth geb. Grube verwit. Hoppe.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Rosariummacher Carl Glammer mit Jgfr. Maria Elisabeth Thelen.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. Kauf- und Handelsmann Herrn Frobbis nachgel. Jgfr. Tochter Henriette Wilhelmine, alt 55 J. 8 M. Der B. und Bäblers Wittve Herr Johann Christoph Hönisch, alt 85 J. 8 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Mechanicus und Prof. fers Hrn. George Gottfried Scholz Ehefrau Elisabeth geb. Stangin, alt 66 J. 5 M. Des B. und Lohnaufsehners Gottlieb Meyer Ehefrau Eva Rosina geb. Haucke, alt 59 J. 3 M. 8 T. Des B. und Destillateurs Hrn. Christian Friedrich Haucke hold Ehefrau. Susanne Dorothea geb. Becker, alt 45 J. Des B. und Kretschmers Wilhelm Berger S. Johann Carl, alt 6 M.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober - Landesgerichts - Conzely. Assistentens Hrn. Johann Fiskal S. Moriz Eduard, alt 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Hornbrechters Johann Niepelt S. Carl August, alt 12 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schuhmachers Carl Zimmermann L. Amalia Mathilde, alt 2 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des weil. gewes. Depositall - Cassen - Buchhalters beyrn hiesigen Königl. Ober - Landesgericht Hrn. Johann Carl Christian Zöllner nachgel. Wittwe Frau Charlotte Wilhelmine geb. Gern, alt 45 J.